

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatthaus".

Erhalten-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7468.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

"Tagblatthaus" Nr. 6950-55.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7468.

Abonnements: Vom Verlag bezogen: M. 3.00, durch die Ausgabestellen bezogen: M. 3.30, durch die Träger ins Haus gebracht M. 12.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Verlegungsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Erste Anzeigen M. 2.—, Finanz- und Anzeigen M. 1.—, auswärtige Anzeigen M. 1.—, dritte Anzeigen M. 7.—, auswärtige Anzeigen M. 10.— für die einseitige Kolonisation oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entfallen die Nachsch. — Schluss der Anzeigen-Nachnahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bohlstraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Sonntag, 15. Januar 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 25. • 70. Jahrgang.

Demokratie und Liberalismus.

II.

„Wir sind Sozialdemokraten“, sagte im Jahre 1847 Friedrich Hecker. Die damaligen Führer waren sich genau bewußt, was dieses Wort zu bedeuten hatte. Es sollte nicht sagen, daß die Demokraten nun auch Sozialisten seien, sondern nur, daß sie sozial gefürnte, sozial gerichtete Demokraten sein wollten. Den Sozialismus, der grundsätzlich alle wirtschaftlichen Bestrebungen und Beziehungen sozialisieren will, lehnten sie ab, dagegen anerkannten sie, daß die wirtschaftlichen Fragen untrennbar mit den politischen Fragen verknüpft seien, daß der Kampf nicht bloß um die politische, sondern auch um die wirtschaftliche und soziale Befreiung geführt werden müsse, und daß der Staat die arbeitenden Klassen in derselben Weise schützen und fördern müsse wie die übrigen Schichten der Bevölkerung. Die Männer, die in den sechziger Jahren die demokratischen Elemente sammelten und zu einer Partei vereinigten, waren sich dieser Leitgedanken klar bewußt. In einer an den Demokratischen Verein in Hamburg gerichteten Zuschrift entwickelte Johann Jacoby die Grundsätze, die nach seiner Meinung das Programm einer Deutschen demokratischen Partei bilden müßten, und eine große Delegierten-Versammlung in Stuttgart im September 1868 stellte ein solches Programm auf, das drei wesentliche Punkte enthielt; es verlangte nämlich: 1. die volle Selbstregierung des Volkes; 2. als Schlüsselstein der demokratischen Staatsverfassung die direkte Teilnahme des Volkes an der Gesetzgebung, und es erklärte 3. die Untrennbarkeit der wirtschaftlichen und der politischen Fragen. Das ausführlichere Frankfurter Programm vom 12. Oktober 1873 bestätigte besonders den dritten Satz; es erklärte wörtlich: „Die demokratische Partei anerkennt, daß die staatlichen und gesellschaftlichen Fragen untrennbar sind und daß sich namentlich die ökonomische Befreiung der arbeitenden Klassen und die Verwirklichung der politischen Freiheit gegenseitig bedingen.“ Das Programm erklärte sich u. a. für einen Friedens- und Freiheitsbund der Völker, für friedliche Ausgleichung aller Streitigkeiten, für Umgestaltung des Heerwesens in volkstümlichem Geiste, für Trennung von Staat und Kirche, für Befreiung der Schule von der Kirche. Auf der Grundlage dieses Programms wurde dann die „Deutsche Volkspartei“, wie sich die Demokratie amtlich nannte, organisiert.

Durch die Anerkennung der Untrennbarkeit der politischen und wirtschaftlichen Fragen und durch die Forderung, daß die ökonomische Befreiung der arbeitenden Klassen mit der Entwicklung der politischen Freiheit Hand in Hand gehen müsse, unterschied sich die deutsche Demokratie klar und deutlich nicht bloß von den konservativen Parteien, sondern auch von allen freisinnigen Gruppen zu ihrer Rechten wie zu ihrer Linken. Rechts von ihr stand die Masse des Bürgertums, die liberal-manchesterlich gerichtet war und entweder im Nationalliberalismus der Bismarckschen Machtpolitik Gefolgschaft leistete oder zum geringeren Teil in der Fortschrittspartei Eugen Richters dem Kanzler Opposition machte. Das war keine grundsätzliche Opposition; denn in der Hauptsache, in der Abneigung gegen die wirtschaftliche und sozialpolitische Betätigung des Staates, waren Bismarck und Eugen Richter völlig einig. Links von der Demokratie stand die Arbeiterklasse, die zuerst in zwei Gruppen zerfiel, dann aber unter dem Druck der Bismarckschen Verfolgung sich in der einzigen Sozialdemokratie zusammenschloß. Diese begnügte sich nun nicht damit, den Sozialismus, die Sozialisierung aller wirtschaftlichen Betätigungen, als ihr Programm zu verkünden, sondern sie fügte ihm noch drei Marxsche Dogmen bei: die Verelendung der Massen, den Klassenkampf und die Diktatur des Proletariats. Dadurch wurde der Gegensatz zwischen Demokratie und Arbeiterklasse, der ursprünglich nicht so groß gewesen war, da Bürger und Arbeiter in der Revolution gemeinsam um die Freiheit gekämpft und gelitten hatten, ins Unheilbare verstärkt und vertieft. Die Demokratie, als Partei der Reform und der Entwicklung, mußte die Meinung ablehnen, daß es zuerst recht schlecht werden müsse, ehe es besser werden könne; als Partei der Einheit des Volkes mußte sie den Satz verwerfen, daß das Volk in Klassen zerfalle, die im Kampfe gegeneinander ihre Sonderziele zu erreichen hätten, und als Partei der Freiheit mußte sie jede Diktatur, somit auch die des Proletariats, ablehnen und bekämpfen. Zwischen Demokratie und Sozialdemokratie gab es jetzt keine Brücke mehr.

Nach anfänglichen Erfolgen kam die demokratische Bewegung ins Stoden. Unter den Arbeitern konnte sie keine Eroberung machen und das Bürgertum ging lieber seinen gewinnbringenden Geschäften nach, als

daß es sich mit Politik abgab. Die wachsende Zersplitterung und Unfruchtbarkeit des Parteiwesens führte schließlich dazu, daß die nichtsozialistischen Parteien der Linken, die Fortschrittspartei, die Freisinnige Partei, die Nationalsozialen und die Deutsche Volkspartei im Jahre 1910 sich zu einer einzigen Partei zusammenschlossen, die sich den Namen „Fortschrittliche Volkspartei“ gab. Die demokratische Volkspartei brachte dabei das größere Opfer, denn an Stelle ihrer radikal bestimmten Forderungen (Trennung von Staat und Kirche, Befreiung der Schule von der Kirche u. a.) enthielt das Programm der neuen Partei nur verwaschene Allgemeinplätze (Religions- und Gewissensfreiheit, Gleichberechtigung der religiösen Bekenntnisse, Schutz gegen die kirchliche Bevormundung, Unabhängigkeit des Unterrichts von der Kirche usw.), und statt der ökonomischen Befreiung der arbeitenden Klassen wollte das Programm nur „den friedlichen Ausgleich der sozialen Gegensätze in einer die Freiheit des einzelnen verbürgenden Gesellschaftsordnung“ erstreben. Damit waren die wesentlichen Grundlagen des alten demokratischen Programms preisgegeben. In dieser mangelhaften Verfassung wurde die Demokratie von der Revolution überrascht!

Eine Kabinettsitzung über die Entscheidung der Reparationskommission.

Br. Berlin, 14. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Entscheidung der Reparationskommission in Cannes über den Zahlungsausfall wird heute zunächst in einer Chefbesprechung der Reichsminister geprüft werden. Das Kabinett dürfte sich dann im Laufe des Nachmittags mit der durch die Verhandlung der Konferenz von Cannes geschaffenen neuen Lage beschäftigen.

Die deutschen Zahlungen.

D. Paris, 14. Jan. (Eig. Drahtbericht.) „Journal“ berichtet: Nach dem Zwiesgespräch zwischen dem Staatssekretär Fischer und der Reparationskommission am 28. Dezember in Paris und in Berlin wurden Verhandlungen zwischen dem Garantiekomitee und der deutschen Regierung eröffnet. Diese führten zu den Vereinbarungen, nach denen auf Konto der Erportabgabe am 8., 18. und 28. Febr. zunächst 31 Millionen Goldmark bezahlt werden sollten. Die erste Zahlung erfolgte auch, dann aber machte die deutsche Regierung die Vereinbarung rückgängig mit dem Hinweis auf die bevorstehende Regelung und die Entscheidung von Cannes. Das Blatt deutet also an, daß die in Cannes wie in Berlin getroffenen Vereinbarungen als vorläufiger Modus der Reparationszahlungen angenommen würden.

Die Eindrücke der deutschen Delegation.

D. Paris, 14. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Sonderberichterstatter des Kabinetts hatte Gelegenheit, sich einige Minuten mit der deutschen Delegation zu unterhalten, die er um ihre Eindrücke befragte. Die deutsche Delegation glaubt, daß die Beziehungen zwischen Deutschland und den Alliierten sich bessern und daß die Unterhandlungen von Cannes außerordentlich viel näher kommen, namentlich, wenn praktisch durch die französische Regierungsoffiziere behindert worden seien. Dr. Rathenau habe ihm erklärt, daß Deutschland die Entscheidung des Wiederentscheidungs Ausschusses annehme. Er habe hierüber nach Berlin berichtet und er zweifle nicht daran, daß die deutsche Regierung mit dem übereinstimme, was er vor der Wiederentscheidungskommission und dem Obersten Rat dargelegt habe.

Besuch der Unabhängigen in Heidenau.

W. T. B. Dresden, 14. Jan. Wolffs sächsischer Landesdienst meldet aus Birna: Gestern waren die zum Parteitag der Unabhängigen erschienenen Vertreter der U. S. P. mit dem Abgeordneten Renaudel und dem Parteisekretär Grumbach (Frankreich) nach Heidenau gekommen, um sich über die Waffenfrage in der Rüstungswerke zu informieren. Renaudel schilderte die chauvinistische Bewegung in Frankreich, die durch den Heidenauer Fall seitens der französischen Presse noch mehr geschürt werde. Er und seine Genossen seien mit allen Mitteln besetzt, die chauvinistische nationale Besess in Frankreich zu bekämpfen.

Die Erhöhung des Eisenbahngütertarifs.

W. T. B. Berlin, 13. Jan. In der heutigen Sitzung des vorläufigen Reichseisenbahnrats ist die Vorlage der deutschen Reichseisenbahn auf Erhöhung des Eisenbahngüter- und Tierarifs angenommen worden. Die Vorlage sieht im ganzen eine Erhöhung um 33 1/2 Prozent im Durchschnitt vor. Die Erhöhung erstreckt sich nicht nur auf die außerordentlichen Tarifklassen, sondern auch auf die Ausnahmetarife, insbesondere auf den Kohlenausnahmetarif. In der Sitzung selbst wurde eine große Reihe von Wünschen und Anregungen der Interessenten aus den verschiedenen deutschen Gebieten und Wirtschaftskreisen vorgetragen. Die Reichsbahn lagte die Prüfung zu und, so weit anmöglich, auch beschleunigte Durchführung.

Das Schicksal des Memellandes.

Br. Memel, 14. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die in der deutschen Presse verschiedentlich aufgetauchte Nachricht, daß Frankreich das Memelland zu Litauen schlagen wolle, wird hier angezweifelt. Gerade in litauischen Kreisen Memels ist die Ansicht verbreitet, daß die französische Politik im Memelland auf ein französisches Protektorat über das Memelland und besonders über den wichtigen Hafen hinzielt. Im Zusammenhang hiermit erhält die französischerseits betriebene Ansiedlung von Polen im Memelland besondere Bedeutung.

Lord George über die Konferenz von Genua.

W. T. B. London, 14. Jan. (Drahtbericht.) In einer Unterredung mit Vertretern der englischen Presse in Cannes erklärte Lord George vor seiner Abreise, er fenne noch nicht die Haltung Poincarés; aus seinen Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln seien ihm keine allgemeinen Ansichten bekannt. Vielleicht werde Poincaré vorziehen, eine ministerielle Erklärung vor der Deputiertenkammer abzugeben, bevor er sich über die Richtlinien seiner Politik äußern wird. Lord George wird Gelegenheit haben, bei seiner Durchreise durch Paris mit Poincaré zusammenzutreffen. Ob es jedoch zu einer Erörterung der britisch-französischen Politik kommen wird, könne er noch nicht sagen. Die Grundlagen des britisch-französischen Abkommens seien mit der völligen Autorität des britischen Kabinetts unterbreitet worden, jedoch unter der Voraussetzung, daß die Parlamente ihm zustimmen werden. Das Schicksal dieses Abkommens hänge natürlich von der Haltung ab, die die neue französische Regierung einnehme. In der Sitzung des Obersten Rates hat man gerade vor einem Abkommen in der Reparationsfrage gestanden, als Briand zurückgetreten sei. Wenn der neue französische Ministerpräsident der Ratifizierung des Reparationsvorschlages nicht günstig gegenüberstehe, aber wenn er einen anderen Standpunkt einnehmen sollte, so müsse eine zweite Zusammenkunft des Obersten Rates zu erneuter Erörterung der Frage einberufen werden. Er, Lord George, lebe die Konferenz von Genua als eine der wichtigsten Zusammenkünfte an, die die Welt je erlebt hat. Zum erstenmal würden alle Nationen zusammentreffen, um über den Frieden Europas zu beraten. Die Wiederherstellung des Friedens sei von größter Bedeutung, denn wenn der Friede nicht gesichert sei, könne auch kein wirtschaftlicher Wiederaufbau erfolgen. Ein Austausch wird innerhalb zehn Tagen in London stattfinden, um das Programm von Genua zu genehmigen. England werde seinen bescheidenen Anteil an der Konferenz von Genua übernehmen, und er hoffe, daß in Genua eine Verbindung oder ein Pakt von Nationen geschlossen wird, der umfassender sei als der bestehende Völkerbund. Er wolle damit sagen, daß der noch nicht geformte Völkerbund auch die drei Nationen Amerika, Deutschland und Rußland umfassen wird, die augenblicklich noch außerhalb des bestehenden Völkerbundes ständen. Der italienische Ministerpräsident sei bereits von Briand ersucht worden, Einladungen an die europäischen Nationen und Amerika zu erteilen. Die Mitwirkung der Vereinigten Staaten sei unbedingt wesentlich für den Erfolg der Konferenz von Genua, ebenso wie die Deutschlands und Rußlands. Die Einladung an Rußland würde keinerlei besondere Bedingungen enthalten, außer denen, die sich auf Freiheit und Schutz des Handels bezögen. Die Alliierten wünschten sehr, daß auch die Vertreter Irlands an der Konferenz teilnehmen würden. Es sei unbedingt notwendig, daß der Völkerbund auch daran teilnehme.

Völkerbundrat und Wirtschaftskonferenz.

D. Genf, 13. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Sonderberichterstatter der Agentur Havas berichtet, daß der Völkerbundrat tatsächlich dem Obersten Rat in Cannes seine Dienste für die Organisation der Wirtschaftskonferenz angeboten habe in der Meinung, diese Aufgabe falle unter seine Funktionen und mit dem Hinweis darauf, daß die Finanz- und Wirtschaftskonferenz von Brüssel, die Vorkonferenz von Barcelona und die übrigen internationalen Konferenzen ebenfalls durch den Völkerbundrat organisiert wurden. Auf Antrag Lord Georges sei aber von diesem Anerbieten kein Gebrauch gemacht worden.

Amerika wartet ab.

D. Paris, 14. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Nach einer Washingtoner Meldung der „Chicago Tribune“ wird die amerikanische Regierung mit der endgültigen Annahme ihrer Einladung zur Konferenz von Genua warten, bis sie das genaue Programm der Verbündeten hinsichtlich der militärischen Ausgaben der Nationen und über Rußland kennt.

Am. London, 14. Jan. (Havas.) Aus Washington wird der „Daily Mail“ gemeldet, Duahes erhalte viele Proteste gegen eine Teilnahme der Vereinigten Staaten an der Konferenz von Genua, denn eine solche Konferenz würde die Anerkennung Lenins und Trozkys als Vertreter Rußlands bedeuten. Einer der ernstlichsten Proteste kommt von Samuel Compers, dem Vorsitzenden der amerikanischen Arbeiterverbände.

Die Forderungen Rußlands für Genua.

D. Riga, 14. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Ein hiesiges Blatt meldet, die Sowjetregierung habe für die Konferenz von Genua folgende Forderungen aufgestellt: Die Erörterung der russischen Vorkriegsschulden, Wllicht des Erfahes des Schadens, der Sowjetrußland durch die bewaffnete Intervention der Entente zugefügt worden ist, Rückgabe der von Wrangel, Denekin und Judenitsch an die Entente ausgelieferten Kriegs- und Handelsschiffe, Regulierung des Problems des fernem Ostens, wirtschaftlicher Wiederaufbau Sowjetrußlands, Regelung der Handels- und Finanzbeziehungen und gegenseitige Konsularvertretungen.

Lord Georges erste Unterredung mit Poincaré.

D. Paris, 14. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die erste Unterredung zwischen Lord George und Poincaré ist für heute vormittags 4 Uhr angesetzt.

Warenaustausch zwischen Industrie und Landwirtschaft?

Dr. Berlin, 14. Jan. (Eig. Drahtbericht.) In Halle a. d. S. fand am 28. November eine Besprechung statt mit dem Ende eines direkten Warenaustausches zwischen Industrie und Landwirtschaft.

Soweit das Bergarbeiterblatt. Wie wir noch erfahren, ist eine Kommission eingesetzt, die mit den Spitzenorganisationen der Arbeiter, Beamten und Angestellten sowie mit der Großindustriellenvereinigung deutscher Konsumvereine und dem Reichslandwirtschaftsminister verhandeln soll.

Eine Reichsgetreide-Aktiengesellschaft.

Dr. Berlin, 14. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Mit dem Abbau der Zwangswirtschaft verliert die Reichsgetreidekasse mehr und mehr ihren Lebenszweck, so daß sie bald ganz verschwinden dürfte.

Beendigung der süddeutschen Ministerbesprechungen in München.

Dr. München, 14. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Amtlich wird berichtet: Die Staatspräsidenten von Württemberg und Baden, Dr. Hieber und Dr. Hummel, haben München wieder verlassen.

Dr. Hieber und Dr. Hummel, haben München wieder verlassen. Der Besuch der Ministerpräsidenten fand seinen Abschluß mit einem Abendessen.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Neuordnung des Wohnungswesens.

Nach einer Zeit leidenschaftlichen Meinungsstausches, bei dem die Überzeugungen oft mehr mit politischen Glaubenssätzen als mit sachlichen Gründen belegt wurden, ist die Wohnungsfrage jetzt allmählich in ein ruhiges Fahrwasser geraten.

Die Mittel, deren sich die staatliche Wohnungspolitik nach dem Krieg bedient hat, sind beinahe ausschließlich die Mietsteuer und das System der Baukostenzuschüsse.

Wenn aber an eine Behebung der privaten Bautätigkeit vorläufig nicht gedacht und keine Vermehrung auf diesem Wege nicht erwartet werden darf, so bleibt die Gewährung von Baukostenzuschüssen, die wie in unserer Samstag-Morgenausgabe berichtet, durch Reichsratsbeschlüsse nunmehr verbreitert wurden, auch ferner das einzige Mittel, um den Wohnungswesen auszureichen und zu fördern.

Für eine Neuordnung des Wohnungswesens in angelegentlichem Sinne sind die gesetzlichen Grundlagen inzwischen geschaffen, zum Teil befinden sie sich in Vorbereitung.

„Besteundet ist nicht das rechte Wort. Nahe bin ich ihr nie gekommen, halte sie aber für einen starken und guten Charakter.“

„Dann kämen also noch die Diensthöfen in Betracht.“

„Außer dem Diener Heinrich und dem Kutscher und Gärtner, die beide im Stall wohnen, sind eine Köchin, Martha, die Kammerjungfer Emma und das Dienstmädchen Helene vorhanden.“

„Eidert klappte sein Notizbuch zu und erhob sich.“

„Ich danke Ihnen, mein gnädiges Fräulein. Darf ich Sie jetzt bitten, mich nach dem Sterbezimmer Ihrer Frau Tante zu führen?“

„Inge ging ihm quer durch die Halle voran und öffnete eine rechtsgelegene Tür.“

„Wir haben hier bis jetzt nur ganz oberflächlich aufgeräumt“, sagte sie, indem sie die Türen der beiden Fenster öffnete.

„Das ist ja vortrefflich!“ entgegnete Eidert.

„Ja, ganz ebenso.“

„Und haben Sie festgestellt können, ob außer der Diamantensammlung noch mehr Dinge fehlen?“

„Das Silberzeug haben Heinrich und Fräulein Larssen zusammen nachgezählt.“

„Und gestern Abend hat Emma in meiner Gegenwart die Schmuckschätze meiner Tante durchgesehen.“

„Sie sind mit ihr befreundet?“

ist loeden in Preußen eine Verordnung erlassen worden, die die Erhebung einer Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaues in Form von Zuschüssen zur Gebäudesteuer anordnet.

Der Antrags seitens der zur Schulentlassung kommenden Knaben zu den Metall-berufstenden Berufen (Machinenschloßer, Mechaniker, Autochloßer) ist auch in diesem Jahre wieder so stark, daß nur ein ganz geringer Prozentsatz der Stellensuchenden Berücksichtigung finden kann.

Zur Berufswahl.

Der Antrags seitens der zur Schulentlassung kommenden Knaben zu den Metall-berufstenden Berufen (Machinenschloßer, Mechaniker, Autochloßer) ist auch in diesem Jahre wieder so stark, daß nur ein ganz geringer Prozentsatz der Stellensuchenden Berücksichtigung finden kann.

— Todesfall. In Pantrod verstarb am Freitag Dr. Friedrich Seiberl, Barrer, Dekan und Kreisbauinspektor a. D.

— Steuerabzug und freie Bestimmung. Über die Bewertung der freien Bestimmung und Wohnung für Dienstboten, Lehrlinge usw. erläßt das Finanzamt Wiesbaden im Anzeigenteil eine Bekanntmachung.

— Die Belastungszulage. Aus Berlin wird uns gemeldet: Die Belastungszulage für die Beamten und teilweise auch für die Arbeiter der besetzten Gebiete ist auf Grund von Verhandlungen zwischen dem Reichsfinanzministerium und den Beamtenorganisationen durchschnittlich um 50 Prozent erhöht worden.

— Wechselkurs. Die Sätze für die Umrechnung fremder Währungen bei der Berechnung des Wechselkurses sind seit dem 15. Oktober nicht mehr geändert worden.

„Und die Schränke sind auch durchsucht worden? Die Verstorbene könnte die Sammlung doch anderswo verwahrt haben.“

„Ja, ich habe alles durchgesehen, und Fräulein Larssen hat mir dabei geholfen.“

„Ich halte es auch für geraten“, meinte dieser. „Ein Detektiv versteht sich auf dergleichen doch vielleicht besser als eine junge Dame.“

„Inge holte die Schlüssel, und nun durchsuchten die beiden gemeinsam alle verschließbaren Möbel.“

„Enttäuscht bin ich nicht, denn ich hatte mir von diesen Nachforschungen nicht viel versprochen.“

„Enttäuscht bin ich nicht, denn ich hatte mir von diesen Nachforschungen nicht viel versprochen.“

„Enttäuscht bin ich nicht, denn ich hatte mir von diesen Nachforschungen nicht viel versprochen.“

„Enttäuscht bin ich nicht, denn ich hatte mir von diesen Nachforschungen nicht viel versprochen.“

„Enttäuscht bin ich nicht, denn ich hatte mir von diesen Nachforschungen nicht viel versprochen.“

„Enttäuscht bin ich nicht, denn ich hatte mir von diesen Nachforschungen nicht viel versprochen.“

„Enttäuscht bin ich nicht, denn ich hatte mir von diesen Nachforschungen nicht viel versprochen.“

„Enttäuscht bin ich nicht, denn ich hatte mir von diesen Nachforschungen nicht viel versprochen.“

„Enttäuscht bin ich nicht, denn ich hatte mir von diesen Nachforschungen nicht viel versprochen.“

„Enttäuscht bin ich nicht, denn ich hatte mir von diesen Nachforschungen nicht viel versprochen.“

„Enttäuscht bin ich nicht, denn ich hatte mir von diesen Nachforschungen nicht viel versprochen.“

In der Nacht.

Roman von E. v. Kraak.

„Ja... wenigstens sehr bald... Als ich mich ausgeweidet hatte und der Doktor wieder fort war.“

„Und bis dahin haben Sie das Zimmer nicht verlassen?“

„Nein... Das heißt... eben fällt mir ein: ehe der Doktor kam, bin ich nach oben gegangen, um... etwas mehr anzuziehen.“

„Wie lange mag das wohl gedauert haben?“

„Oh, keine halbe Stunde. Höchstens zwanzig Minuten.“

„Und so lange war niemand bei der Toten?“

„Doch! Fräulein Larssen blieb so lange da.“

4. Kapitel.

Der Detektiv schweig einen Augenblick und strich sich langsam mit der Hand über die Stirn.

„Und nun zu den Hausangehörigen“, fuhr er dann fort. „Lassen Sie uns mit Fräulein Larssen anfangen.“

„Aber vier Jahre.“

„Und Frau Arnhold war mit ihr zufrieden?“

„Oh, mehr als zufrieden. Sie schätzte sie sehr und hat ihr in ihrem Testament zwanzigtausend Mark vermacht.“

„Wissen Sie über ihre Familienverhältnisse Bescheid? Aus welchen Kreisen sie stammt, ob ihre Eltern noch leben, ob sie Geschwister hat — oder verlobt ist?“

„Nein, darüber kann ich Ihnen nichts sagen. Fräulein Larssen ist sehr still und verschlossen und spricht nicht von den Ihrigen oder von ihren Privatverhältnissen. Aber sie ist ein außerordentlich nettes, feixiges und zuverlässiges Mädchen.“

„Sie sind mit ihr befreundet?“

Handelsteil.

Wirtschaftliche Rundschau.

Die große Frachterhöhung, die mit dem 1. Januar in Kraft getreten ist, hat im wirtschaftlichen Leben Deutschlands neue, wesentliche Änderungen zur Folge. Obwohl die Devisenkurse, nach denen sich seit Jahr und Tag die Preisbewegung für industrielle Produkte sowie für Löhne und Gehälter zu richten pflegt, eher nach unten tendieren, ist doch eine Preiserhöhungswelle größten Stils im Herannahen begriffen. Für das gesamte Ausfuhrgeschäft bedeutet die Erhöhung der Frachten eine sehr schwere Belastung, und die großen Kosten werden naturgemäß auf den Konsum abgewälzt.

Allenthalben hört man von neuen Preiserhöhungen. Von maßgebender Seite der Kallindustrie wird erklärt, daß durch die Erhöhung der Frachttarife eine jährliche Mehrbelastung von 75 bis 100 Mill. M. entstehe. Das Kaligewerbe sei nicht in der Lage, diese Last zu tragen, und schon demnächst wird der Reichskalibrat mit einer neuen Preiserhöhung betraut werden, nachdem erst Anfang Dezember eine Heraufsetzung der Preise beschlossen worden ist. Es ist keine Frage, daß die im Kaligewerbe beschäftigte Arbeiterschaft sehr bald ungeachtet der Ursachen der Erhöhung neue Forderungen erheben wird. Wenn einerseits die Landwirtschaft in der Lage ist, erhöhte Kosten für Kali zu tragen, so befindet sich das Zementgewerbe in einer erheblich ungünstigeren Situation. Die Frachterhöhung wird schon in aller nächster Zeit eine starke Steigerung der Zementpreise im ganzen Reich bewirken, denn die Industrie behauptet, bei den gegenwärtigen Preisverhältnissen nicht mehr auskömmlich arbeiten zu können. Betroffen wird von dieser Preissteigerung in erster Linie das Baugewerbe, das gerade am Anfang einer leichten Aufwärtsbewegung zu stehen scheint. Die Belastung des Baugewerbes ist dadurch außerordentlich gestiegen und die besseren Aussichten werden wieder hinfällig. Welche weiten Kreise dieser Umstand ziehen wird, braucht kaum näher ausgeführt zu werden.

Sehr wesentlich beeinflusst wird auch die Brauindustrie durch die starke Erhöhung der Frachten. Vor allem verdient Beachtung, daß der Export der Großbrauereien durch die gegenwärtigen Frachtpreise nahezu

unmöglich gemacht ist. Denn die Rentabilität der Bierausfuhr in die Provinz ist auf sein geringes Maß zurückgegangen, daß es nicht mehr lohnend erscheint, den dafür erforderlichen großen Apparat aufrecht zu erhalten. Angenehm empfunden wird dagegen die Tarifierhöhung von den Brauereien der Provinz, die die Konkurrenz des Großbraugewerbes jetzt in kaum mehr nennenswertem Umfange zu fürchten haben und in der Lage sind, die ihnen verloren gegangenen Absatzgebiete wieder zurückzuerobern. Das Großbraugewerbe muß bemüht sein, durch erhöhten Lokalabsatz einen Ausgleich zu schaffen.

Sehr unangenehm macht sich auch die Frachterhöhung am Zuckermarkt fühlbar, denn sie erfordert bei der Versendung erhebliche Mehraufwendungen für die Fabriken wie für den Handel. Es ist deshalb damit zu rechnen, daß in Kürze eine neue Preiserhöhung für Zucker in Wirklichkeit treten wird. In welchem Ausmaß dies geschieht, läßt sich vor der Hand noch nicht übersehen.

Die Montanindustrie, das heißt das Eisen- und Kohलगewerbe, sowie die Maschinenindustrie werden von der Frachttarifierhöhung in weniger großem Maßstab betroffen, denn bei den großen Objekten, die hier in Betracht kommen, spielt die Frachterhöhung nicht diese große Rolle wie bei den vorerwähnten Industriezweigen.

Berliner Devisenkurse.

W.-T.-R. Berlin, 14. Januar. Drahtliche Auszahlungen für

Holland	6653.30 G.	Mk.	6666.70 R.	für 100 Gulden
Buenos-Aires	60.15 G.		60.35 R.	1 Peso
Belgien	14.605 G.		1428.95 R.	100 Franken
Norwegen	2822.15 G.		2827.85 R.	100 Kronen
Dänemark	3611.35 G.		3618.65 R.	100 Kronen
Schweden	4425.50 G.		4424.50 R.	100 Kronen
Finnland	840.85 G.		841.35 R.	100 Finn. Mark
Italien	786.70 G.		787.30 R.	100 Lire
London	761.70 G.		763.30 R.	1 Pfd. Sterling
New-York	180.56 G.		180.94 R.	1 Dollar
Paris	1498.05 G.		1501.50 R.	100 Franken
Schweiz	3511.45 G.		3518.55 R.	100 Franken
Spanien	2697.30 G.		2702.70 R.	100 Pesetas
Wien D. Oe.	6.48 G.		6.52 R.	100 Kronen
Prag	297.70 G.		298.30 R.	100 Kronen
Budapest	29.37 G.		29.43 R.	100 Kronen
Polen	6.35 G.		— R.	100 poln. Mark
Bukarest	— G.		— R.	100 Lei
Sofia	121.85 G.		122.15 R.	100 Lei

Banken und Geldmarkt.

Rhein-Main-Donau A.-G. Im Anzeigenteil ergeht die Zeichnungsaufforderung auf 255 350 000 M. reichsmündelsichere Vorzugsaktien und 300 000 000 M. Teilschuldverschreibungen oder Handdarlehen der Rhein-Main-Donau Aktiengesellschaft, wobei besonders hervorgehoben wird, daß die zur Ausgabe gelangenden Vorzugsaktien die einzigen bisher in Deutschland bestehenden reichsmündelsicheren Aktien sind.

Handelsregister Wiesbaden.

In das Handelsregister wurde bei der Firma Moritz Herz u. Cie mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen, daß den Kaufleuten Carl Stegmaier und Emil Landsberg, beide in Wiesbaden, in der Weise Prokura erteilt ist, daß beide nur gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt sind.

Wettervoraussetzung für Sonntag 15. Januar 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, vereinzelt nach leichter Schneefall, Norlostwind.

Der Weg zur Schönheit

Kombella

die nichtfettende Hautcreme!

In der millionenfach bewährten Friedensware gegen aufgesprungene, raue, rissige, rote Haut, Mitesser, Blüten und Pickel, zur Erhaltung von Schönheit und Jugend. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten

Hauptredakteur: H. Seiffert

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Seiffert; für den Unterhaltungsteil: H. Seiffert; für den lokalen und provinziellen Teil, sowie Geschäftsamt und Handel: H. Seiffert; für die Anzeigen und Reklamen: H. Seiffert, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der B. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden

Sperrstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Sicherheits-Kabinen-Lagerhaus



Berthold Jacoby

Viktoriastr. 2-6. WIESBADEN Viktoriastr. 2-6.

Größtes Sicherheits-Kabinen-Lagerhaus am Platze.

Einlagerung von Mobiliar u. Kaufmannsgütern aller Art.

Besichtigung jederzeit gestattet.

Hauptbüro: Dotzheimer Str. 57 (Vom 1. 1.: Tausstr. 9).
Telephone: 550 - 4010 - 1256.

Spedition :. Möbeltransport :. Speicherei.

Spezialität: Übersee- u. Ausland-Transporte.

1132

Grosser Schuhverkauf

vom einfachst. Straßentiefel bisz. elegantest. Luxusstiefel. Warme Hausschuhe, Kamelhaarpantoffel etc. in größter Auswahl. 1329

J. Drachmann + Neugasse 22

Parterre and 1. Stock.

Fahrräder

Gummi u. alle Zubehörteile liefert schnell und emallieren u. aufarbeiten preisw. Hugo Bind, Wiesbaden, Heringartenstr. 6, Tel. 81

Aussergewöhnlich preiswertes Angebot

1

Waggon

Steingut-Geschirre

Erstklassiges Fabrikat

! Beachten Sie bitte unser Spezialfenster !

Einige Beispiele:

Waschgarnitur, 4teilig, uni u. dekor.	62. ⁰⁰	Waschgarnitur, 5t., ap. mod. Dek. 110. ⁰⁰	98. ⁰⁰
Waschgarnitur, Steil, uni, gr. Becken 110. ⁰⁰		Waschgarnitur, 5t., m. Golddek., 268. ⁰⁰	178. ⁰⁰
Tonnengarnit r, 1 ^{te} teilig, hübsch dekor.	278. ⁰⁰ , 178. ⁰⁰		148. ⁰⁰
Tonnengarnitur, 22teilig, hübsch dekor.			268. ⁰⁰ , 268. ⁰⁰
Toiletteimer mit Deckel und Rohrbügel	169. ⁰⁰ , 98. ⁰⁰		59. ⁰⁰
Nachtöpfe, zum Ausschauen, weiß, groß		Stück	9. ⁷⁵
Einzelne Waschbecken und Krüge, uni u. dekor.	Stück 58. ⁰⁰ , 48. ⁰⁰		32. ⁰⁰
Salatschüsseln, weiß u. dekor.	6 Stück im Satz 34. ⁰⁰		26. ⁰⁰
Salatschüsseln, viereckig, weiß und Zwiebelmuster	Stück 12. ⁰⁰ , 9. ⁷⁵		6. ⁰⁰
Salatschüsseln, oval, innen gerippt	16. ⁰⁰ , 14. ⁰⁰		11. ⁰⁰
Platten, oval, gerippt u. glatt	12. ⁰⁰ , 8. ⁰⁰		5. ⁷⁵
Ausstellplatten für Metzger			32. ⁰⁰ , 19. ⁰⁰
Suppenterrinen mit Deckel, rund und oval	31. ⁰⁰ , 29. ⁰⁰		26. ⁰⁰
Suppenschüsseln, weiß, mit Henkel	24. ⁰⁰ , 19. ⁰⁰		16. ⁰⁰
Teller, tief und flach, glatt u. gerippt			3. ⁰⁰ , 2. ⁰⁰
Saucieren, weiß, groß			16. ⁰⁰
Kaffeekannen, konisch, ca. 1/2 Ltr. Inhalt			18. ⁰⁰
Oberfassen, weiß und bunt			2. ⁰⁰
Kaffeeservice, 15teilig, für 6 Personen, dekor.			110. ⁰⁰
Tafelservice, 23teilig, Goldrand oder dekor.			398. ⁰⁰ , 298. ⁰⁰

Blumenthal

K1.2

RHEIN-MAIN-DONAU AKTIENGESELLSCHAFT.

Zeichnungsaufforderung.

M 255 350 000 reichsmündelsichere Vorzugsaktien

(vom Jahre 1928 ab zum Kurse von 110%, vom Jahre 1937 ab zum Kurse von 115%, jederzeit auf Beschluß einer Generalversammlung, und bei Auflösung der Gesellschaft unter gesamtschuldnerischer Bürgschaft des Deutschen Reichs und Bayerns zum Nennwert rückzahlbar) der Rhein-Main-Donau Aktiengesellschaft, während der Bauzeit mit 5% Bauzinsen, von da ab mit Vorzugsdividende bis zu 7%, die vom Deutschen Reich und von Bayern in Höhe von 5% gewährleistet ist,

ferner:

M 300 000 000 Teilschuldverschreibungen oder Handdarlehen

der Rhein-Main-Donau Aktiengesellschaft, 5%, ig, vom Jahre 1932 ab zum Kurse von 102%, rückzahlbar, vom Deutschen Reich und von Bayern gesamtschuldnerisch für Kapital und Zinsen verbürgt, erstattungshypothekarisch einzutragen, reichsmündelsicher, werden hiermit zur öffentlichen Zeichnung unter folgenden Bedingungen aufgelegt:

- 1. Zeichnungen werden bis einschließlich 25. Januar 1922 bei den unterzeichneten Banken und Bankhäusern sowie deren sämtlichen Niederlassungen während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen. Die Anmeldescheine sind bei den Stellen kostenfrei zu haben. Früherer Schluß der Zeichnung bleibt vorbehalten.
2. Der Zeichnungspreis beträgt für: die Vorzugsaktien 103%, zuzüglich Schlußscheinsteapel und 5% Stückzinsen ab 1. Januar 1922 bis zum 31. Januar 1922, die Teilschuldverschreibungen 100%, zuzüglich Schlußscheinsteapel, die Handdarlehen 99%.
Die Abrechnung der gezeichneten Vorzugsaktien, Teilschuldverschreibungen und Handdarlehen erfolgt per 31. Januar 1922, sodaß bei Teilschuldverschreibungen und Handdarlehen, deren Verzinsung am 1. Februar beginnt, keine Stückzinsenverrechnung stattfindet. Die Handdarlehen müssen über Beträge von mindestens M 250 000 lauten. Höhere Beträge müssen durch 50 000 teilbar sein.
3. Bei der Zeichnung muß auf Erfordern eine Sicherheit von 5% des gezeichneten Nennbetrages hinterlegt werden, und zwar entweder in bar oder in solchen Wertpapieren, die von der betreffenden Zeichnungsstelle als zuässig erachtet werden. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird der überschüssende Teil der bestellten Sicherheit unverzüglich zurückgegeben werden.
4. Die Zuteilung erfolgt tunlichst bald nach der Zeichnung gemäß dem Ermessen der Zeichnungsstelle. Für die Zuteilung der [Teilschuldverschreibungen und Handdarlehen stehen uns weitere M 300 000 000 zur Verfügung.
5. Die Bezahlung der zuteilten Beträge hat am 31. Januar 1922 bei derjenigen Stelle, bei der die Zeichnung bewirkt ist, während der Geschäftsstunden zu erfolgen. Am gleichen Tage hat die Abführung der auf gezeichnete Handdarlehen entfallenden Beträge an die Stelle, bei der die Zeichnung bewirkt ist, zu erfolgen.
6. Die Aushändigung der Stücke erfolgt möglichst bald nach besonderer Bekanntmachung.

Im Januar 1922.

- Deutsche Bank, Bayerische Staatsbank, Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, Bayerische Vereinsbank, Rheinische Creditbank, Bayerische Disconto- und Wechsel-Bank A.-B., Bayerische Giro-Zentrale, Bayerische Zentral-Darlehenskasse e. G. m. b. H., Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft e. G. m. b. H., Preußische Staatsbank (See-Handlung), Berliner Handels-Gesellschaft, S. Bleichröder, Commerz- und Privatbank Aktiengesellschaft, Delbrück Schickler & Co., J. Dreyfus & Co., E. L. Friedmann & Co., Hardy & Co. G. m. b. H., H. Aufhäuser, Anton Kohn, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Deutsche Vereinsbank, Simon Hirschland, Sal. Oppenheim jr. & Cie., J. H. Stein, Vereinsbank in Hamburg, Württembergische Vereinsbank, Mitteldeutsche Creditbank, Friedr. Schmid & Co., A. E. Wassermann, Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp., Essener Credit-Anstalt, E. Heilmann, A. Levy, Marx & Goldschmidt, B. Simons & Co., Lazard Speyer-Ellissen, Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-B., M. M. Warburg & Co.

DISCONTO-GESELLSCHAFT
Hauptniederlassung BERLIN W 8
Kapital und Reserven Mk. 650 000 000
Filiale Wiesbaden, Zweigstelle Bingen a. Rh., Zweigstelle Rüdeshelm a. Rh., Filiale Mainz
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Allgemeine Ortskrankenkasse.
Sitzung am Montag, den 23. ds. Mts., abends 7 1/2 Uhr, in der Aula der Gewerbeschule, Wallstraße 38.
außerordentlichen Ausschuß-Sitzung
Wiesbaden, den 14. Januar 1922.

INSPIROL-PRAEPARATE
bewähren sich bei GRIPPE als Vorbeugungsmittel.
INSPIROL-PASTILLEN, auch gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung.
INSPIROL-LOESUNG: zum Gurgeln und Inhalieren während der Grippe.
INSPIROL-NASENSALBE: gegen Schnupfen und Nasenrachenkatarrhe.

Wir sind in der Lage Zahlungen und Akkreditivstellungen in fast allen bedeutenderen Plätzen Rußlands vorzunehmen.
Deutsche Bank Filiale Wiesbaden
Direktion der Disconto-Gesellschaft Filiale Wiesbaden.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft
Sonnabend, den 21. Januar, 6 Uhr: Außerordentl. Hauptversammlung
Tagesordnung: Verschiedenes.
Lastautobetrieb HEINR. HASSLER jun.
Schützenhofstraße 18, Telephon 3729

Was ist Chiropractic?
Chiropractic ist die Wissenschaft und Kunst (nicht Theorie) zur Beseitigung der Ursache von Krankheiten durch Zurechtbringen der Wirbelsäule.
A. L. Jester D. C., Rheinst. 82.

Korbmöbel
in toller Ausführung empfiehlt in i. Preislage Thüringer Korbmöbel-Industrie.
Asthma
kann geheilt werden.
Hilbert, Spezialarzt, Bismarckring 19, SW. 11.

Nassauische Landesbank
Nassauische Sparkasse
(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden).
Hauptsitz Wiesbaden, Rheinstr. 42/44.
Geschäftsst. Wiesbaden, Bismarckring 19.
Bank-Abteilung, Hypothekenbank-Abteilung, Sparkassen-Abteilung, Stahlkammer.

Erhöhung des Einkommens durch Versicherung von Leibrente bei der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.
Table with columns for age (60, 65, 70, 75) and annual amounts.

Jüngere Empfangsdame
(nicht über 25 Jahre) mit Sprachkenntnissen gesucht. Offerten unter D. 610 an den Tagbl.-Verlag.

Berkaufserinnen
nur branchekundig, mit besten Empfehl. und Sprachkenntnissen gesucht.
G. G. Eugenblüth, Marktstraße 19.
Wäfen- und Wäsche-Kaufmanns-Geschäft.

Als Stütze der 1. Direktrice mit F 23
erfittlassige Hilfe
für größeres Damen-Kleiderhaus in Stadt des belebtesten Gebietes zum baldigen Eintritt bei hohem Gehalt in ausrichtsreiche Stellung gesucht. Offerten mit Angabe des frühesten Eintrittstermines unter A. 14091 an Ann.-Expedit. D. Frey, G. m. b. H., Mainz, erb.

Ich suche tüchtige Personen oder Firmen, d. h. den
Alleinvertreib
meines
"Blig-Sparherdes"
(Ehemal. Jungmann-Kaufmann)
für einen größeren Bezirk auf eig. Rechnung übernehmen. Angebote erbetet.
F 13.
Johannes Staat, Frankfurt a. M., Alsterstr. 14.

Erster Buchhalter F 226
bilanzsicher und erfahren im Mahnwesen, der größeres Personalbüro selbständig zu leiten in der Lage ist, per bald gesucht. Event. kann für verheirateten Herrn Wohnung zur Verfügung gestellt werden. Angebote an die Brunnenverwaltung Bad Ahmannshausen.

Lagerist.
Für unsere Abtlg. So onialwaren en gros suchen wir baldigst eine 1. Kraft als Lageristen. Kaufm. Vorbildung, Warenkenntnis und Sautionsfähigkeit Bedingung. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter H. 627 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für dauernd
8 tüchtige Automobil-Monteuere
Es kommen nur durchaus selbständige Arbeiter in Frage.
Wiesbad. Automobil- u. Motoren-Reparatur
Dotzhelmstraße 26.

Gärtner gesucht!
resp. Hausmeister.
Für unsern Obst- und Gemüsegarten suchen wir einen zuverlässigen, verheirateten Gärtner, der auch Treibhauskulturen anlegen kann, und dessen Frau bereit ist, den Hausmeisterposten zu übernehmen. Freie 3-Zimmer-Wohnung steht zur Verfügung. Sehr hübsche Angebote mit Referenzen sind zu richten unter F. 623 an den Tagbl.-Verlag.

Stückgutfuhrmann
habtkundig, mit guten Empfehlungen per sofort gesucht.
Rollkontor G. m. b. H.
Südbahnhof.
Lehrling
aus gutem Hause, mit erstklassiger Schulbildung und leichter Auffassungsgabe, per Ostern d. J. oder früher gesucht.
J. M. Andrae, G. m. b. H.,
pharm. Drogen und Chemikalien en gros.

Kaufmann
35 Jahre, Hochschulbildung, firm jeder Art Buchführung, korrespondiert perfekt Deutsch, Französisch, auch Englisch. W. schinesisch. Bewandert im Lager und Umgang mit Rundholz. 10jährige Tätigkeit im Ausland,
sucht per sofort
passenden, selbständigen Posten. Erstklassige Zeugnisse zur Verfügung. Offerten unter B. 622 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling
Sohn achtbarer Eltern, für kaufm. Büro z. 1. April gesucht. Beste Zeugnisse im Rechnen und Deutsch von Mittelschule Bedingung. Gründliche kaufmännische Ausbildung. Straßenvahn-Freilarte.
Schriftliche Meldungen erbeten
Wiesbadener Eisengießerei Hermann Stahl,
Mainzer Straße.

Kaufmann
23 Jahre, Abiturient, mit besten Zeugnissen und Referenzen, mit allen Büroarbeiten vertraut, gewandter Korrespondent, auch auf der Reise tätig gewesen, sucht in größerem Hause Stellung.
Angebot: unter S. 629 an den Tagbl.-Verlag.

Bermietungen
1 Zimmer.
1 Zimmer u. Küche gegen etwas Hausarbeit an eine ältere Frau ohne Anhang zu vergeben. Dillenstraße 11. Part., von 11-6 Uhr.
Möbl. Zimmer, Manl. zc.

Nachweis v. möbl. Zim.,
Wohnungen.
Für Vermieter kostenlos.
Rauhe, Luisenstr. 16, Stb. 2.
Helenenstraße 2, 1. r., am Börspl. möbl. Zimmer (1 u. 2 Betten) m. voller Pension zu verm.
Möbl. Zimmer an gebild. Herrn zu verm. Sprechzeit nachm. Drudenstraße 4, 3. l.

Gut möbliertes Zimmer an hell. Herrn 1. u. im. Hofstr., Kaufmännischer Straße 14, 1. St.
Möbl. Zimmer per sofort zu verm. Näheres Schachtstraße 25, 1. r.
Seere Zim., Manl. usw.

1-2 Manl. gegen Hausarbeit abzug. Schwalbacher Straße 27, 1.
Keller, Remisen, Stall, zc.

Garage
für 1 Auto. groß. Keller. 100 qm. große helle Räume über d. Garage zu vermieten. Zorn, Dohheimer Straße 85.
Autogarage
Veberberg 1 sofort zu verm. Näheres Telefon 6543.

Mietgesuche
Junges Ehepaar sucht 2 Zimmer und Küche (vom Wohn.-Amt gen.)
Off. u. S. 634 Tagbl.-Verlag.
Gesucht eine kleine oder mittelgroße
leere Wohnung
für einen Haushalt von 2 Personen. Angebote u. F. 635 an den Tagbl.-Verlag.
Statt Zwangs-Einquart. 2-Zimmer-Wohnung von jung. Beamtenfamilie zu verm. Offerten u. F. 633 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Villa
od. möbl. Wohnung
für Ausländer los. gegen hohe Miete gesucht. Gest. Angebote an Immobilien-Büro Zeller, Röderstr. 42. Telefon 6324.
Dampfbad - Kerotal Ringkirche
Man sucht möbliertes Wohnhaus oder Wohnung in möbliertem Villa, mit 2 Schlafzim., 1 Zimmer, Dienstmädchen, 1 Kalm. und Küche. Offert. mit Preisangabe unt. S. 628 an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht drei einzelne, gemütlich eingerichtete
Schlafzimmer
im Zentrum der Stadt. Offerten unter B. 635 an den Tagbl.-Verlag.

2 möbl. Zimmer
mit oder ohne Küchenbenutzung. Nähe Kurhaus oder Kerotal. Offert. u. F. 628 an den Tagbl.-Verlag.
2 hübsch möbl. Zimmer
mit Zentralheizung, im Zentrum für dauernd von Vater mit Tochter per sofort oder Ende Januar, wenn möglich in besserer Familie, gesucht. Wäsche und Bettzeug vorhanden. Offerten unter D. 618 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
zwei möbl. Zimmer
le 1 Bett. in einer Fam. ohne Pension. Offerten mit Preisangabe unter D. 630 an den Tagbl.-Verlag.
Beamter sucht sofort
möbl. Zimmer
möglichst mit voll. Pen. Off. u. S. 628 Tagbl.-Verlag.
1 gut möbl. Zim.
für einen Herrn. mögl. im Zentrum. wird sofort gesucht. Offerten unter W. 631 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Zim.
mit Telefonanschluss von bereits Herr gesucht. Off. u. S. 632 Tagbl.-Verlag.
Möbl. Zimmer
möglichst im Zentrum. v. Herrn per sofort gesucht. Off. u. S. 631 Tagbl.-Verlag.
Solider Jung. Herr sucht
möbl. Zimmer
in best. Hause, evtl. mit Klavierbenutzung. Off. u. S. 633 an den Tagbl.-Verlag.

Junges kinderl. deutsch. Ehepaar, mit eig. Bettwäsche, sucht groß. beib. **gemütl. Zimmer**
im Zentrum der Stadt. mit elektr. Beleuchtung. Erbitte Offert. u. F. 634 an den Tagbl.-Verlag.
Berufstätige Dame sucht möbl. Zimmer oder Manl. m. Kochgel. Preis-Off. u. S. 633 Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Zimmer gesucht. Off. u. S. 632 an den Tagbl.-Verlag.
Dame sucht möbl. Zimmer in nur gutem Hause. Wäsche vorhanden. Offerten unt. W. 628 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar
sucht 1-2 Zimmer mit Küchenbenutzung für abends.
Angebote unter S. 632 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mann (Kriegsbesch.) sucht einfach möbl. Zimmer mit Penl. Off. mit Preis u. F. 633 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht Verpflegung
für drei Personen im Zentrum der Stadt. Off. unter F. 634 Tagbl.-Verlag.
Junges Kaufmann sucht für sofort ein laub. möbl. Zimmer. Off. unt. D. 636 Tagbl.-Verlag.
Herr sucht beibgl. beib. **möbl. Zimmer**
für sofort oder 1. Febr. Offert. mit Preis erbet. Heilsbad, Vorderstraße 14. Part. 10.

Dame, Französin,
sucht ein **hübsch möbl. Zim.**
vielleicht m. etw. Küche. Off. u. S. 635 Tagbl.-Verlag.
Junges gebildetes Herr sucht freundlich möbl. **beizbares Zimmer.**
Off. u. S. 636 Tagbl.-Verlag.
Gut möbl. heizb. Manl. zu mieten gesucht. Off. u. S. 635 Tagbl.-Verlag.

Gesucht
für sofort gegen gute Bezahlung
2-3 leere Zimmer
Offerten unter F. 632 an den Tagbl.-Verlag.
In Manarde oder Souterrain ein **heizbarer Raum**
gesucht. Offert. u. S. 630 an den Tagbl.-Verlag.

Auto-Garage
für 1 Wagen. mögl. mit Chauffeur-Zimmer. Nähe Kurhausstraße. sofort zu mieten gesucht.
Angebote mit Preis unt. A. 634 an den Tagbl.-Verlag.

Laden
Werkstrasse od. Bleichstrasse. gesucht. Offert. u. F. 631 an den Tagbl.-Verlag.
helle heizb. Wertstätte
mit elektr. Licht. für Schattmacherei gesucht. Off. u. S. 635 Tagbl.-Verlag.

Herr sucht
möbl. Zimmer
mögl. separat. Nähe des Bahnhofs. Offerten unt. W. 626 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein sucht
möbl. Zimmer
mit Kochgelegenheit oder Badstube. Offerten unt. W. 635 Tagbl.-Verlag.

Ausländisches Ehepaar
sucht sofort auf längere Zeit elegant möblierte 5-6-Zimmer-Wohnung, in vornehmer Lage. Gest. Offerten unter M. 627 an den Tagbl.-Verlag.

5-6-Zimmer-Wohnung
per sofort oder später gesucht.
Offerten unter B. 566 an den Tagbl.-Verlag.

Französische Familie
sucht möbl. Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Küche.
Josef Stern & Sohn
Tannusstraße 59. Telefon 6111.

Möblierte Wohnung in besserem Hause od. kleiner Villa zu mieten evtl. zu kaufen gesucht. **Otto Engel, Adolfsstraße 7.**
Suche dringend 2-3 Zimmer
möbliert oder unmöbliert, mit Küche oder Badestim. für Kochgelegenheit für junges deutsches Ehepaar. für sofort oder später, für lange Zeit. Gest. Offert. u. W. 614 an den Tagbl.-Verlag.

Ältere Dame (Deutsche)
aus besten Kreisen sucht per sofort oder später in nur vornehmerem Privathause 2 elegant möblierte Zimmer evtl. mit Pension auf ca. 1 Jahr zu mieten, Kurviertel bevorzugt. Off. erbeten unter G. 634 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmer mit Pension gesucht!
Kellere, alleinstehende Dame, zur Zeit in Mainz wohnhaft, beabsichtigt ihren eigenen Haushalt aufzulösen und nach Wiesbaden zu übersiedeln.

Welche Familie oder einzelne Dame würde von ihrer Wohnung ein od. zwei möblierte oder unmöbl. Zimmer mit voller Pension abgeben? Angeb. u. S. 631 Tagbl.-Verlag.

Wohnungen zu vertauschen
Wohnungstausch
innerhalb des Ortes u. nach auswärts vermittelt handelsüb. eingetr. Unternehmen. Vertreter **G. Rauhe, Wiesbaden, Luisenstraße 16, Stb. 2.**

Tausche
meine schöne große 2-3-Zimmer-Wohnung mit Gas und Elektr. u. Bad. gegen eine gleiche 3- oder 4-Zimmer-Off. u. S. 634 Tagbl.-Verlag.
2-Zimmer-Wohnung
gegen 3-Zimmer-Wohnung zu tauschen. Offert. unt. S. 636 an den Tagbl.-Verlag.

Wer tauscht
3-Zimmer-Wohnung gegen 2-Zimmer-Wohnung? Offert. u. S. 632 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch
Schöne gut erb. moderne 3-Zimmer-Wohnung gegen 6- bis 7-Zimmer-Wohnung zu tauschen. Offert. u. S. 630 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch
Für Rentner!
In herrl. Taunusbad b. W. 1 Stadt runderb. Ausl., m. Garten (Haus mit 6 Zim., 2 Küchen, 3 Manl., Wasier, Was u. Elektr., ca. 25 Ruten Garten, kann gef. verb.) gegen 4-5-Zimmer-Wohn. in Wiesbaden. Off. u. H. 625 an Tagbl.-Verlag.

Tausche
meine geräumige 2-Zimmer-Wohnung gegen 3-4-Zimmer-Wohnung, auf 1. April oder früher.
Willy Rau,
Röderstraße 9, 2. r. (W. Wohn.-Amt gegenüber)

Tausch!
Best. kinderl. Ehepaar möchte seine moderne 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. Nähe Ringkirche gegen kleinere Wohnung in best. Hause rechts der Wilhelmstr. Frankf. Str. usw. tauschen. Offert. u. S. 630 Tagbl.-Verlag.
Tausche eine schöne große **3-Zimmer-Wohn.**
gegen eine 4-Zimmer-Wohn. Off. u. S. 632 Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch!
Schöne sonnige Wohn. in zweifam. Villa. Bachmannstr. 8, 1. b. Oberfl. Freizeite. 6 Zimmer. Bad, alles Zubehör, a. gleiche oder große Wohnung zu t.

Wer tauscht
eine 3-Zimmer-Wohnung (Hinterhaus 2. Stod.) Nähe der Schierst. Str. gegen eine 3-4-Zimmer-Bordier- oder Hinterhaus. Offerten unter F. 635 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch!
Dresden - Wiesbaden
Herrschaffl. Wohnung (Eingelhaus, 2 Etagen), in schönster Lage Dresdens, neu vorgerichtet, 5 Zimmer, Bad, Küche, Mädchenzimmer, Loggia, Garten, gegen ähnliche Wohnung in Wiesbaden da d. h. zu tauschen gesucht. Off. unter M. 636 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch!
7-Zimmer-Wohnung sofort oder später gesucht in ruhigem Viertel, möglichst in Villa oder sonstiger bevorzugt. Lage, gegen sehr geräumige 5-3-Zimmer, hochpart., mit Glasveranda u. Vorgarten in Allee-straße, nahe Zentrum. Ferner kann noch schöne 3-Zimmer-Wohnung dagegen geboten werden. Offert. u. S. 632 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch!
7-Zimmer-Wohnung sofort oder später gesucht in ruhigem Viertel, möglichst in Villa oder sonstiger bevorzugt. Lage, gegen sehr geräumige 5-3-Zimmer, hochpart., mit Glasveranda u. Vorgarten in Allee-straße, nahe Zentrum. Ferner kann noch schöne 3-Zimmer-Wohnung dagegen geboten werden. Offert. u. S. 632 an den Tagbl.-Verlag.

Tausche
meine 5-Zim.-Wohn. in Baden-Baden mit einer gleich großen in Wiesbaden (mod. Zentrum) Anz. u. T. 631 Tagbl. Verlag.

Tausche meine gel. schöne 3-Zimmer-Wohnung im mittleren Rheingau. Bahnhaf. billige Miete mit einer 2-3-Zim. in Wiesbaden. Offert. u. T. 632 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Wer Kapitalien

auf 1 oder 2 Hypotheken anzufragen beabsichtigt, w. sich an die
F 383
Direktion des Bank- u. Grundbesitzer-Berlags, E. B. Wiesbaden, Luffenstraße 19, Telefon 459 u. 3887.

Hypotheken-Geld

in arch. u. Klein. Betrag für a. sich od. in. auszul. Otto Engel, Adolfsstr. 7, Hypotheken-Kapital, 1. u. 2. Stelle, auszul. Offerten unter U. 633 an den Tagbl.-Verlag.

Hypotheken u. Betriebskapital

geg. Möbelsicherheitsausleiher. Off. u. S. 621 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann

sucht sich mit 15-20000 Mark an guter Sache sof. tätia zu beteiligen. Anz. u. T. 633 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kapitalien-Gewinn

50000 Mk. 1. Hypothek von Selbstn. zu leih. gel. an 4% u. Offerten unter U. 630 an den Tagbl.-Verlag. Welcher edelw. Herr würde einem Arzt für eine Praxis

Mk. 120 000.-

leihen? Rückzahlung mit hohen Zinsen in 3 bis 4 Jahren. Offerten unter U. 634 an den Tagbl.-Verlag.

1. Hypothek. 60 000 Mk. von Selbstn. gel. Feldger. Tare 100 000 Mk. Off. u. T. 628 an den Tagbl.-Verlag.

Tätiger od. stiller Teilhaber für best. rentables Geschäft m. 50-100 Tausch sofort gesucht. Offerten unter U. 636 an den Tagbl.-Verlag.

Fachmann sucht zwecks **Gründung** einer **Nudeln-Fabrik** Kapitalisten, Teilhaber. Gef. Off. mit Angabe der Kap.-Verfügung u. D. 633 Tagbl.-Verl.

Tätiger Teilhaber mit Kapital u. neu gearb. chem. pharm. Unternehm. für bewährtes Spezial-Präparat von großer Zukunft gesucht. Off. Schließ-lich 90. Wiesbaden.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Specht & Co.
Langgasse 9
Telefon 1880

Immobilien jeder Art für Kauf u. Miete
Hypotheken
Bauberatung
Verwaltungen

Wasserspeicher in **Billa**
2x4 Zim. zu verk. Off. u. T. 631 Tagbl.-Verlag.

Ankauf u. Verkauf von **VILLEN, WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSERN**
HOTELS UND GRUNDSTÜCKEN.



Häuser verkauft Mauth, Luffenstr. 16, Stb.

Wohn.-Nachw.-Büro Lion & Cie.
Bahnhofstr. 8 T. 708.
Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Für Handwerker!

Haus mit Werkstatt usw. preiswert zu verkaufen. Josef Stern u. Sohn, Luffenstr. 59, Tel. 6111.

Haus mit Laden ohne Hinterh. 3 Zimmer, Wohnraum u. Küche, für 260 000 Mark zu verk. Off. u. T. 635 Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Agentur Schottenfels & Co.
Gegr. 1875. — Thea'er-Kolonade 29/31. Fernsprecher 224.
Geschäfts- und Wohnhäuser, Villen, Hotels, Grundstücke, Hypotheken.

Günstige Kapital-Anlagen.

Herrschaftshäuser, Villen, Renten, Etagenhäuser in allen Lagen der Stadt zu verkaufen.
Eugen Bier
Immobilien — Blücherstraße 3.
Telephon 4061.

DIE **IMMOBILIEN-VERKEHRSGESELLSCHAFT** EMPFIEHLT **GESCHÄFTS- u. RENTEN-HÄUSER** GRUNDSTÜCKE **VILLEN** FÜR KÄUFER KOSTENLOS

Hassler & Couillebaud
Immobilien,
Langgasse 27 Eing. Goldgasse 18 II
Telephon 5825.

An- u. Verkauf von Villen, Land-, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels u. Pensionen etc.
Bauberatungen. — Verwaltungen.
On parle français. English spoken

Grundstücks- u. Wohnungsmarkt
G. m. b. H. Schwalbacher Straße 4. Telephon 5884.

An- und Verkauf von Villen, Herrschaftshäusern, Hotels, Pensionen, Wohn- u. Geschäftshäusern u. Geschäften aller Art. **Kostenlos für Käufer.**

Hotel mit großen Restaurations-Lokalitäten und circa 35 Fremdenzimmern, in der Nähe des Kochbrunnens, zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Nur ernsthafte, schnell entschlossene Käufer, die über 1 Mill. bar Geld verfügen, wollen sich melden. Offerten unter U. 625 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftssitz
30 Morgen Feld, Vieien, Garten u. Wald. Nähe Wiesbadens, som. einige Geschäfte- und Etagenhäuser preiswert zu verk. 3. Fies, Moritzstraße 45.

Einfache ländl. Belegun in schön. Lage i. Taunus, 15 Min. v. Bahn, mit fließend. Wasser, ca. 125 Acker groß, 4 Z. u. Zub., für Geflügelzucht passend, für 140 000 Mk. bei Barauszahlung zu verk. Otto Engel, Adolfsstr. 7.

Gr. Geschäftshaus, Nähe des Westbahnhofes zu verkaufen. Nur für Selbstkäufer. Offerten u. T. 633 an den Tagbl.-Verlag.

Hausverkauf. Etagenhaus, mit zwei Hinterhül., Wirtschaft, Stallungen, Waserräumen u. Toreinfahrt, in guter Geschäftslage Wiesbad., preiswert zu verk. F131 Weiser, Frankfurt a. M., Kullinianstraße 2a. F131

Haus mit Wirtschaft, Waldstraße 43, zu verkaufen. W. Müller, Rheinstraße 49, 2. Tel. 3006.

Gastwirtschaft mit flottem Betrieb und sehr ar. Umsatz, i. Rheingau zu verkaufen. Off. u. T. 626 an d. Tagbl.-Verlag.

Rhein.-Lothr. **Immobilien- u. Hypothekengeschäft G. BERGMANN**
Filiale Wiesbaden, Hälnergasse 12. Gegründet 1896. Telephon 4715.

An- und Verkauf von Wohn- und Geschäftshäusern, Villen, Hotels und Restaurants, Pensionen sowie Geschäften.
Hypothekenvermittlung in jeder Höhe.
Streng reelle Bedienung.

Nur für ernsthaftige Käufer!

Haus mit bürgerlicher Wirtschaft.
Haus mit Gastwirtschaft im Rheingau.
Haus mit Kauf u. Wirtschaft, Hotel, groß. Bad u. Auto-Garage.
Haus mit Kolonialwaren-Geschäft.
Haus mit Binnenschiffahrt.
Café mit erstklassiger Einrichtung.
sowie mehrere erstklassige Villen.
Sämtliche Objekte sofort beziehbar.

Immobilien-Agentur Mayer
Riehlstraße 23, 1. Telephon 5226. Sprechzeit von 9-1 Uhr mittags.

Immobilien J. Chr. Glücklich
Für Käufer kostenlos.
Wilhelmstr. 56 Gegründet 1862. Fernruf 6653

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.
Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

Immobilien-Kaufsuche

Herrschaftliche Villa möbliert od. unmöbliert, wofür in nächster Zeit einige Zimmer beziehbar sind, zu kaufen gesucht. Offerten u. T. 625 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht in Wiesbaden in gutem Zustand **kleine moderne Villa** mit Garten, Off. Schriftl. nach Steinriedstraße 9, Viebrich am Rhein.

Moderne Villa bis Frühjahr bezugsfrei, ca. 10 Räume u. Garten, zu kaufen ges. Angebote unt. W. 628 an den Tagbl.-Verl.

Billa oder Landhaus (mit großem Garten) zu kaufen gesucht. Schöne 3-Zim.-Wohn. in Wiesbaden kann i. Kauf-angebot werden. Off. u. T. 628 an den Tagbl.-Verlag.

Billa (mit großem Garten) zu kaufen gesucht. Off. u. T. 627 Tagbl.-Verl.

Baureife Grundstücke gegen Kasse, ohne Vermittlung, zu l. gesucht. Anz. u. T. 636 Tagbl.-Verlag.

Junges tüchtiger Kaufmann sucht sich mit **ca. 50-100 Tausch** an nachweisl. rentabl. Unternehmen zu beteiligen oder solches käuflich zu erwerben. Angebote unter D. 629 an den Tagbl.-Verlag.

Teilhaber kapitalkräftig, von Ingenieur zwecks Übernahme der Vertretung erster **Automobilfabrik** leistungsfähiger gesucht. Anfragen unter T. 631 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftshaus mit großem Lager, geräumigem Bureau, großem Hof, möglichst Laden, in guter Lage (Stadtnähe) **zu kaufen gesucht.**
Angebote unter S. 628 an den Tagbl.-Verlag.

Holzmann & Co.
Coulinstr. 8 • Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften
Bauberatung, Gutachten, Taxen

Wir suchen kleines Haus zu kaufen oder größere Lager- sowie Fabrikationsräume, solche mit anfl. liegenden Kontorräumen bevorzugt, zu mieten evtl. auch solche Lokalitäten, die gegebenenfalls hierzu eingerichtet werden könnten. Offerten unter O. 631 an Tagbl.-Verlag.

Suche Haus mit Garten. F391
Gebe in Tausch
Wohnung 2. Stod, 6 Zimmer, bi tiger Mietpreis, modern, elegant ausgestattet, in bester Lage. Offerten unter W. 619 an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche ein Haus im Süden oder Westen der Stadt, mit 350-400 qm großen, auch übereinanderliegenden Räumen. Toreinfahrt und 3 Büroräumen, für mittleren, ruhigen **Fabrikationsbetrieb** zu kaufen. Ausführl. Angebote u. T. 629 Tagbl.-Verlag.

Bedeutende Firma sucht an diesem Platze oder näherer Umgebung

Kohlen-Geschäft mit Lagerplatz und möglichst Gleisanschluss zu kaufen. Event. kommt auch Beteiligung und Interessengemeinschaft in Frage. Offerten unter T. 632 an den Tagbl.-Verlag.

Ausländer hier anständig, sucht mit Kapital an gutem **Geschäft tätige Beteiligung**, am liebsten **Aino, Pension oder Bus** und **Schneiderei**, eventl. auch **Laden, Geschäft oder Hauskauf**. In Frage kommen nur gutgehende Geschäfte. Offerten unter M. 617 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Stalambiergeschäft zu verk. Off. u. D. 632 an den Tagbl.-Verlag.
Leichtes Arbeitspferd zu verk. Stof. Wellrit-straße 30, 1.

Zwei Ziegen zu verk. Gärtnerei Kraus, am Bahnhof.

Kaffereiner Spaniol wegen erhöhter Hundesteuer sofort preisw. in gute Hände abzugeben. Händl. verb. Anz. ab Montag mittags, v. Kaufmann, Berderstraße 25.

Rehpincher selten wachsam, einäugig, zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Mk. Sehr wachstamer Hund, 1 J. alt, billig zu verk. Hückerstraße 27, 4 St.

Jung. wachstamer Hund 1 Kinderhündchen u. ein Paar Kolliehund billiger zu verk. Bender, Kautschuker Straße 9, Stb.

Schäferhündin 7 Mon., tabelloles Tier, in gute Hände zu verk. Kauf. Berderstraße 29.

Schw. Schäferhund (Polizeidressur) (mit Stammbaum), sehr anständig, wegen Platzmangels zu verkaufen. Kl. Burgstraße 6. Antiquitäten-Geschäft.

1 Rehpincher (Männchen) selten schönes Tier, zu verkaufen bei Kauf. Meißnerstraße 2.

Zur Liebhaber! Kaffereiner Dackel, 6 Wochen alt, zu verk. Bender, Walramstr. 12, 1.

Gordon-Geller Hündin, 2jähr., 14. Tier, Tagbl. nach. wenig gef. für 600 Mk. zu verkaufen Baumgärtling 1, 3 rechts. 4 schöne Forstbunde, 7 W. alt, zu verkaufen Donheimer Str. 172, 4. Köhnen zu verk. Anz. ab mittags 12 Uhr, Straße 4, 3 links.
Smöner Jackspaniel als Mantelfutter preisw. verk. E. Schuler, Damm-schneider, Bleichstr. 47, 1.

Gold-Stilk, Sprunghedel... Uhr zu verk. Weber, Dohheimer Straße 98, Nr. 1.

Schwarz Damen-Fußs... bittig zu verkaufen. Horn, Waldstraße 55.

Hellgraues Cape mit weissem Vels gefüllt... bittig zu verkaufen. Plan, Grabenstraße 5.

Reisfarb Abendmantel... Blüschmantel, gold Dam... Uhr, Bäder, w. Spitzen... Schal of. Kupper, Rüdeshheimer Straße 20.

Dr. Schw. Damen-Tasch... mantel, sehr gut erh. für mittlere Figur bittig zu verkauf. Conrad, Hochstraße 4, 2 links.

El. rosa Crepe de Chine... Kleid (Gr. 44) bill. zu verk. Bod, Willibrodstraße 25, 2.

El. Gel. Kleid of. Sonntag... v. 10 an. Breunig, Klarenthaler Str. 3, 5, 1.

Konfirmationskleid, weiß zu verk. bei Kern, Adlerstraße 28, 1 r.

Zu verkaufen: 1 fast neues rosa Ball- u. Theaterkleid, 2mal getragen, ein Bier-Serviet... Steingut, mit schönen Figuren u. Malerei, zwei gut erhaltene Reisekoffer bittig abzugeben. Händler verbeten. Anseh. Sams- tag nachmittags u. Sonntags. Boppre, Wallmühlstraße 53, Erdgeschoss.

Neu, mod. Herren-Anzug umjandehalb, weit unter Selbstkosten abzugeben. Rohbach, Körnerstr. 6, 9.

Anzug u. Cutaway, m. Fla. zu vl. Weimar, Jahnstraße 8.

Ein neuer Saffo-Anzug preiswert zu verkaufen bei Richter, Seerodenstraße 1, 3.

Här. ar. Isl. Fla., tabell., einmal getragen

Grad-Anzug 1800 Nr., fast neuer Gebrod-Anzug 1500 Nr., drei neue S-Emden, Stüd 80 Nr., 3 neue Stehkras (W. 39) zu verk. Näheres im Taubl. Berlin.

Grad-Anzug, Smolting u. Gebrod, fast neu, für mittlere Figur, preiswert zu verk. Zu besichtigen nur Sonntags, 10-1 Uhr, bei Hermann, Drudenstraße 10, 2.

Smolting fast neu, ganz auf Seide, von 1. Schneider für schl. Figur gearb., preiswert zu verkaufen b. Mertels, Querstraße 1, 3.

Smolting, mit erh. H. Fla. zu verk. Wennina, Rüdeshheimer Straße 14, von 11 Uhr ab

Grad für Kellner, fast neuer Anzug - Stoff zu verk. Schraub, Rheinstraße 121.

Zwei Paletots, 1 neu, schw. Tuch mit Seide, 1 geir. fräst. Fla., bittig zu vl. Röh. Rüdeshheimer Str. 33, 1, 1-3.

Zu verkaufen ein neuer schwarzer halbi. net. eleg. S. Winterpaletot

ant. erh. Stiefel und 1 Luftkissen, ein Mantel, Gr. 171, Stiefel (40-41).

Klavensbach, Lohstraße 16.

Aus Privathaus vollkommen neuer Winterpaletot

schwarz, in Stoff und Nadelarbeit für mittlere Figur, bittig zu verkaufen. Willibrodstraße 31, 3, I. 4758.

Ein neuer Herren-Mäntel (Schneiderarbeit). Preis 550 Nr., 2 Militär-Röde & 75 Nr. zu verkaufen bei Senz, Rheingauer Straße 3, 4 St.

Geir. Herrenmäntel ar. Fla., 1 Chauff. Pelz- mantel, mittel, 2 Paar hohe Damen-Stiefel (40), schwarz, 1 Crepe de Chine Kleid, hellblau, fast nicht geir. (44), für schl. Fla. abzugeben. Näheres im Taubl. Berlin.

Ein neues Herren-Cape 200 Nr. u. Kinder-Klapp- wagen 200 Nr. zu ver- kaufen. Scherz, Platter Straße 10.

Ein Paar gute lederne Damenstiefel (Gr. 39), fast neu zu verkaufen. B. Bäder, Neugasse 20.

Zylinder gut erh. of. Bierbrauer, Moritzstraße 21, 3 r.

Für Post- u. Bahnbeamte Waffenröde, Hosen, blau u. leibbar, Nadelarb., fast neu, Reithose, Hochschal- stiefel zu verk. Rhein- straße 34, Gih. 1.

Ein Wollkleid für Mädchen von 12 bis 14 J. zu verk. Andreas, Goethestraße 23, 2.

Fast neuer roter Arminster-Teppich (2x3) zu verk. Fittinauer, Klarenthaler Str. 20, 2 l.

Geir. Perser Teppich bittig zu verk. Belhel, R. Friedrich-Ring 69.

Original-Radierungen Prof. Mannfeld hervorragende Studie, Familienverhältnis, halber preiswert zu verkaufen. Gest. Anangebote an Hans Stübel, Mainz, Goldenbrunnengasse 9.

5 Jahrgänge "Berliner Illustrierte", Jahrg. 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, zu verkaufen bei Welsert, Schiersteiner Straße 32, 5th. Part.

Wignon-Schreibmaschine gut erh. zu verkaufen. G. S. Vugenberg, Marktstr. 19.

Schwarzes Klavier gutes Instrument, zu verkaufen. Händler ver- beten. Borr, Bierstadt, Schulstr. 9.

Elektr. Klavier (auch für Handls.), Sosegel u. Sohn, mit neuen mod. Rollen, hoch- häutig, pol. Nussbaumtisch mit 2 elektr. Rollmatr., 11. Posten Zigarren u. Ziga- retten unter Preis zu verk. Schmidt, Wörth- straße 24, Partier.

Harmonium wird verkauft. Odeon-Victorville, Kirchgasse 18, von 11-12.

Staltesische und deutsche Meistertgeigen und Celli zu verkaufen. Weidemann, Schiersteiner Straße 9.

Tenorhorn bittig zu verkaufen. Deen, Dohheim, Rheinstraße 22, Part.

Gut erh. ein w. Kinderbett mit Matratze, 2 eiserne Fenster (0,70x1,20 m gr.) 1 Dolantent (1,00x1,00 m gr.) zu verk. Debus, Blücherstraße 35, 2 St. r. Telefon 5049.

Gut erh. w. Kinderbett mit Matr. u. R. Sit- u. Piegewagen bittig zu vl. Kühner, Schornhor- straße 6, 4.

Gut erh. Kinderbett zu verk. Schmidt, Kettel- bedstraße 24, 5th. 1 r.

2 gebr. Bettstellen mit Matratze bittig zu verkaufen. Kohls, Bleich- straße 32, 2. Zu erfragen nachm. zwisch. 1 u. 3 Uhr.

2 Chaisel, nur 280 u. 350 Nr., Lapes, Bender, Adlerstraße 64, 2 Stod.

Gut erh. Kohnhaar-Sofa mit Eichenrahmung prm. zu verk. Reinhold, Rhein- gauer Str. 16, Borsulpr. nachm. von 5 Uhr an.

1 Sofa, 2 Sessel, Bettstelle zu vl. Schüler, Riebricher Straße 35.

Diplomaten-Schreibtisch umjandehalb bittig zu verkaufen. Müller, Sonnenberg, Gartenstr. 12, B.

Kommode u. vl. Seehold, Dohheimer Str. 24, B.

Kompl. Baderinrichtung Gasofen, eine Badewanne zu verk. Schröder, Kaiser, Friedrich-Ring 40, 2.

Im Auftrag gebrauchte, weik ladierte Kücheneinrichtung bittig zu verkaufen, Jed. Rheingauer Straße 13, Weststadt. Ansuil. Sonntags, morgens von 9-1.

Achtung! Gut erh. Nähmaschine, altes System, preisw. zu verkaufen. R. Herdk, Jahnstraße 24, 5th.

Orig. Singer-Nähmach., Rinalschiff, preisw. Birn- baum, Guelienaustr. 23, 2.

Hansa-Bond-Perl. Wagen (4-Siger), 8/20 PS., ab- nehmbar Contifellen u. Glas bereit, fahrbereit. sofort zu verkaufen. Näh. zu erfragen bei Arnold, Karlstraße 37, Part. 1/5.

Starker vierrädriger Küferwagen sehr gut erhalten, preis- wert zu verkaufen. Weinhandlung, Frankfurt am Main, Schleusenstraße 15.

Telephon Hansa 4113. Starke Velterwagen verl. Rohbach, Schierst. Str. 20.

Fast neuer Kinderwagen, dunkelblau, für 650 Nr. zu verk. Geiner, Drei- weidenstraße 8.

Kinderwagen, weik gut erh. zu verk. Kober, Dohheimer Str. 44, 5, 1 r.

Kinderwagen, a. erh. vl. Stemmier, Steingasse 17.

Kinderwagen (Brennab.) gut erhalten, zu verk. Korn, Göttenstraße 35.

Kinder-Sitz u. Piegew. u. Kinderwagen bill. vl. Schlotter, Sedanstr. 11, 1.

Kinderklappwagen bill. Woll, Steingasse 14.

Klappwagen für 50 Nr. zu verk. Bohn, Steingasse 23.

1 eil. Kinderstühle zu verk. Köpfer, Bertram- straße 19, 5th. 3.

Fahrrad mit neuer Bereif., eine Schreibmaschine mit allen Neuerungen. Dejalma- wagen, Tafelwage (Mar- mor), Akkumulator, acht Volt zu verk. Schmidt, Guelienaustraße 1.

Fahrrad m. neuer Bereif. (Dreil.) bittig bei Koch, Bertram- straße 21, 5th. 1.

Jagdschlitten mit Volster u. Schellen- gesäute, bittig zu verk. Schwalm, Heibstraße 19.

Kobelschl. (Stener) verl. Wagner, Friedrichstr. 29.

Gasherb mit Tisch, 2 Bügelstelen, geir. Ansuil. Paletot u. 2 Pelze, 1 S. Hut zu verk. Fr. Koid, Rheinstraße 91, 3.

Flam. Gasherb m. Tisch bittig zu verk. bei Berg, Hallenstraße 9.

Flam. Meising-Gasung- lampe, 2 Gasbügelstelen, kompl. 1 elektr. Bügel- eisen zu verk. Ammon, Wallmühlstraße 30, 1 l.

Schneider Messinglüster für Gas u. Elektr. zu verk. B. Bühler, Neugasse 20, 1.

Glasplatten, 2, 2 1/2 cm did. zusammen 1 qm. zu verkaufen bei Schneider, Kambach, Untergasse 4.

Ein Flügel. Vorstellgittertor 190 br., 160 hoch, zu verk. Anseh. bei W. Wienges, Dranienstraße 23.

Abbruch. Auf dem Danerlysh Feldweg verläns. Hoch- krähe sind Lären, Kerk., auf Bretter, Zement- diele, Gasseine, Sand- heine, Kamindeckel, sowie Stacheldraht, Drahtseil, eiserne Tor, Schalter- bäume, Bau u. Brenn- holz zu haben.

Karl Ruß 15 Ludwigstraße 15.

Postkutschens u. Ristchen 200 Stück, a 1 u. 1.50 Nr. zu verk. Wader, Bis- marckring 17.

10-15 Zentner Kornstroh (Fleckenstroh) zu verk. Seelen, Sonnenberg, Kapellenstraße 18.

Wüst ca. 20-25 Zentner, verl. Ansuil. Schid, Wellrichstraße 48.

Händler-Verkäufe Gut erhaltene Grad, Smolting, Saffo- Anzüge, Ueberzieher, ein. Schlapier, Kaplan, schw. Hosen, einige Neite Stoffe sehr bittig abzugeben. Steimann, Klarenthaler Straße 7, hinter der Klingstraße.

Schreibmasch. zu verk. od. verleiht. Uebersetzungs- büro Ammon, Neugasse 5.

Mandoline, Gitarre verl. Emmel, Rüdesh. Str. 38.

Mandolinen, Gitarren Lauten, Banjo, Biolin, Erbs- und Zuberortelle verl. Seidel, Jahnstr. 34. Reparaturen billig.

Perser Teppich (350x200), sehr gut erh., eleg. Grad-Anzug, 1 Firma, fast neu, fräst. Statur, ein 2tür. ar. Kleiderkranz, ein. prima Arb., bittig abzugeben. Kettner, Neu- gasse 19, 5th. 1. Anseh. nachm. 3-6 Uhr.

Schlafzimmer in versch. Ausführungen u. 1 Speisezimmer preis- wert zu verkaufen. Möbelschreinerei Kraa, Erbenheim, Frankfurtstraße 15.

Gute Nähmaschine zu verk. Gumb. Friedrichstr. 29, 1.

Kaufgefuche Geschäfte aller Art Mauths, Du lenstr. 16, 5th. Prektion, evtl.

Etagen-Pension oder kleines Hotel wird zu kaufen gesucht. Off. u. R. 629 Taubl. 31.

Gold-, Silber- Gegenstände lauft zu höchsten Preisen. 22 C. Strud, Goldschmied, Nibelungen 15, Tel. 2198.

Kopenhagener Weinachtsteller 19 zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote an Hochlinger, Kölnischer Hof, Wies- baden.

Altertümer jeder Art von Sammler zu kaufen gel. Strengste Diskretion. M. Wegner, Taunusstraße 13.

Herren-, Damen- u. Kinderkleid., Wäsche Möbel, Teppiche, Päufer, Deckbetten, Gardinen usw. lauft D. S pper, Riehlstraße 11, Tel. 4878.

S. C. Sipper Dranienstr. 23 Tel. 3471 lauft zu Tagespreisen

Leib- u. Bettwäsche Kleider, Schuhe etc. Piano, Flügel u. Harmonium zu l. gel. Ludwig Fild, Etville, Schwab. Str. 9, Tel. 148.

Mandoline, gutes Instrument, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis an Schlegel, Schützenstraße 5.

Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Schroll-Wahl, Kirchgasse 19, Tel. 554.

Gebr. Kontrolluhr zu kaufen gesucht. Geil. Offerten mit Preis an- gabe an Eberhard Wald- schmidt, Behen i. T., Wallmühle.

Gebr. Schlafzimmer Speisezim. Schreibtisch Büfett, Diwan und gute einzelne Möbelstücke gegen hohe Bezahlung gesucht. Fr. Peter, Hermannstr. 17, 1. Stod. Telefon 2447.

Deckbetten! Suche 1-, 2- u. 1 1/2chl. Dreibett u. 4 Rissen low. Matraken gegen sehr g. Bezahlung. Offert. mit Preisang. u. S. 627 an den Taubl. Berlin.

Deckbett, 2 Rissen, Bettüberzug von Privat zu kaufen gesucht. Geil. Off. u. T. 630 Taubl. 31.

Möbel gesucht! Kleiderkranz, 2 Betten, Wäschkom., Tisch, Stühle, Sofa, sowie Bettwäsche, gegen gute Bezahlung Offerten mit Preis unter D. 627 an den Taubl. 31.

Büfett, Trumeauspiegel, Schlafzimmer, Speise- zimmer, Vertiko gesucht. Grobatsch, Hellmundstraße 58.

Brillanten, Gold- u. Silbersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngebisse lauft zu aller- höchst. Preisen Stummer, Neugasse 19, 2. Telefon 3331.

Kaufe Verlaufe Tausche alle Einrichtungen und Eingetm. et jeder Art. Für gute Möbel usw. bezahlender Käufer. Streng reell v. diskret. Schriftl. Ana. o. Tel.- Anruf 3346.

Möbelsager u. Schrein. R. Graubner, Adlerstraße 3 am Raul-Friedrich-Bad.

Zu kaufen gesucht: Schöne Salon-Einricht. u. Teppich, Offizial! Off. unter 3. 622 an den Taubl. Berlin.

Metalbett mit Patent u. Matratze. H. Walschom, zu kaufen gesucht. Preis-Offert an Paerheler, Dranienstr. 20.

Zu kaufen gesucht ein Mahag. -Schreibtisch (Sekretär od. Kommode). Kniffler, Kapellenstraße 83.

Hohe Bezahlung. Suche Nähmaschine, voll- ständiges Bett, Vertiko, Postkarte genügt. Karl Peter, Frankentstraße 26, 3. Stod.

Gute Nähmaschine zu kaufen gesucht. Off. u. S. 633 an den Taubl. 31.

Landaulet od. Limousine bis 35 PS. zu kaufen ge- sucht. Preisangaben und genaue Beschreibung an Carl Arnk, Mentabaur (Wetterwald).

Gasherb mit Badofen zu kaufen gesucht. Sachs, Riebricher Straße 59.

Hobelbank zu kaufen gesucht. Off. u. S. 615 an den Taubl. 31.

Achtung! Flaschen aller Art und Rohprodukte laufe u. zahle die höchsten Tagespreise. Bestellungen werden pünktl. abgeholt. M. Feigenbaum, Eltville Straße 18.

!! Achtung !! Sipper 23 Dranienstraße 23 Telefon 3471

kaufte beste Preise für Flaschen, Felle, Metalle, Papier.

Flaschen, Papier Felle, Metall lauft

D. Sipper, Riehlstraße 11 Telefon 4878.

Achtung! Achtung! Ich laufe jed. Quantum braunbare Flaschen zu höchsten Tagespreisen. Bestellungen werden ab- geholt. Karte genügt. J. Herdk, Jahnstraße 24, Hof.

Jedes Quantum braunbare Flaschen lauft stets zu höchstem Tagespreise

Flaschenhandlung Eugen Klein

Roonstr. 4, Telefon 5173. Lager: Dordstraße 7. Bestellungen w. abgeholt.

Achtung beim Umzug! Sweicher, Keller, Manl., Aram, a. Lumpen, Hach.

Reh Felle lauft Mitter, Mauernalle 19, 5th. 1.

Brillanten, Gold- u. Silbersachen

Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngebisse lauft zu aller- höchst. Preisen

Stummer, Neugasse 19, 2. Telefon 3331.

Kaufe als Fachmann ohne marktschreierische Reklame Platin, Gold- u. Silbersachen, Ketten, Ringe, Bestecke, Schmucksachen, Zahngebisse und dergl. gewissenhaft u. zu kon- w.e bekannt reell kurrenzios hoh. Preisen.

Gold- und Silberschmied- Werkstatt M. Schäflein Obere Webergasse 56. Telephon 1506. Bitt- genau auf Hau-nummer zu achten.

Brillanten zum Auslandskurs

Platin, Gold- und Silber- gegenstände und Bruh lauft

Edelmetall-Kontor L. Sorkin Wiesbaden, Marktstraße 6, 1.

Ueberbiete jedes Angebot im Ankauf von

Platin-, Gold-, und Silber-Gegenständen, Brillanten, alt. Zahngebissen, Gegenständen auch in Bruch

Julius Rosenfeld 15 Wagemannstraße 15. Begr. 1898. Tel. 3964.

Perser Teppiche Antiquitäten Brillanten und Perlen

gegen hohe Preise zu kaufen gesucht.

Wagmann Nerostraße 28. Telephon 2654.

Weinflaschen

Rognat-, Burgunder-, Bordeaux- sowie alle sonstig. brauchbaren Flaschenorten lauft stets jedes Quantum

zu höchstem Tagespreise

Flaschenhandlung Eugen Klein

Lager: Dordstraße 7, Hof. Wohnung: Roonstraße 4. Teleph. 5173. Bestellungen werden abgeholt; a. auswärts.

Briefmarken-

Sammlungen und bessere Einzelmarken kauft zu hohen Preisen K. Piroth, Frankfurt a. M., Altegrasse 29, I. Tel. R. 3142. Kein Laden. F200e

Wir suchen für den provisorischen Anlauf gebrauchter Wein- und Selt- Flaschen F131

einen tatkräftigen Vertreter, der über ausreichende Lagerräume für das Einsammeln verfügt.

John Schütt & Co. m. b. H. Hamburg, Jungfernstieg 30, Hamburger Hof.

Ausgekämmte Frauenhaare lauft stets zu höchsten Preisen

H. Aorting, Gr. Burgstr. 8, 3. Stod. (kein Baden).

Durch günstige Abchlüsse bin ich in der Lage, für

Wein- und Kognatflaschen die höchsten Tagespreise zu bezahlen.

S. C. Sipper, Dranienstraße 23. Telephon 3471.

Inventur-Ausverkauf

Louis Franke

28 Wilhelmstrasse 28

Ecke Rathausstrasse

vom 16. bis einschl. 31. Januar.

Zurückgesetzte Stores

Spitzen-Reste unter Einkaufswert

Besätze in weiss, écru und schwarzer Selde

um gänzlich zu räumen, spottbillig.

Tüll- und Stoff-Reste, I. Qualität

Durchschnittspreis 10 Mk. Quadratm.

Nach 5jähriger Assistenten-Tätigkeit an Krankenhäusern und Univ.-Klinik, zuletzt als 1. Assistent der Hals-, Nasen-, Ohren-Abt. Dresden-Friedrichstadt, habe ich mich als

Facharzt für Krankheiten des Ohres u. der oberen Luff- und Speisewege

hier niedergelassen.

Auch Kassenarzt.

Sprechstunden Rathausstraße 5, I.

Wochentags 11-12 1/2, 3-4 Uhr.

Dr. med. P. Ramdohr

Bleicher Straße 10. Tel. 821.

Schneiderin

sucht Kundenschaft in f. Häusern, rath. höher und erkl. arbeitend. Tag 35 M. Adr. Taabl. Nr. 31.

Schneiderin

empfiehlt sich. Besitzt Taunusstraße 28. Perfekte Schneiderin nimmt noch Kunden an außer dem Hause. Off. u. Nr. 634 Taabl. Verlag.

Tücht. Schneiderin

sucht noch Kundenschaft außer dem Hause. Off. u. Nr. 636 Taabl. Verlag. Schneiderin h. n. t. frei. Kronenstr. 16. 2.

Näherin

bew. im Verändern u. Ausbessern v. Kleid., Wäsche u. Kindersachen, lauber arbeitend, nimmt noch Kundenschaft an. Offerten u. Nr. 636 Taabl. Verlag.

Maß-Korsetts

a. besten Stoffen werden preisw. angefertigt, besol. Änderungen, sowie Rep. Korsetts, Gobenstr. 4. 1. In Frau vom Lande sucht Wäsche z. Waschen u. Flicken. Offerten unter 3. 630 Taabl. Verlag.

Berghedenes

Jedes Mädchen

Zukunft

lichtvoller!

Die freie Gemeinschaft der

„Lebensbaumblätter“

beginnt demnächst mit den für jeden jugendl. Lebensaufbauarten: (gemeinschaftl. oder auch einzeln)

Gesundungs- und

Verjüngungslehre

nach Dr. Mönar, Dr. Greiter, Dr. Karr, v. Bittam u. a.

Nach wenigen Wochen

schält sich

aus altem Kern

ein neuer Mensch!

In 2 Wochen schon fühl- u. sichtbar. Erfolge, gleichviel ob körperl. od. geistig krank u. schwach, jung od. alt, für jeden

ein Jungbad

zu neuer Kraft u. jugendfrisch. Aussehen.

Keine Berufsstörung o. Aufgeb. gewohnt. Lebensweise. Unverbindl. Meld. u. Anfragen unter 2. 636 an d. Taabl.-Bl. erbeten.

D. R. G. W.

Mitteilungen Bedarfsartikel (Metall). Leicht herstellb., zu verkaufen. Antrag u. 3. 636 an den Taabl.-Bl.

Zur Beseitigung der Wohnungsnot

Wer hat pass. Nacht- od. Eigenrandbalken, auf dem er sich ein billiges Wohn- u. Eigenheim errichten möchte? Bitte nach Angaben u. 6. 623 T. Berl.

Zu phlos. und wissenschaftl. Gesprächen

Partner(in) ges.

Studienassessor Grün

Dotzheimer Str. 31, I. r.

Zwecks Ehe

wünscht Geschäftsmann ev. musikal. vermögend, Mitte 20, mit eig. erkl. Betrieb d. Maschinerei in rheinisch. Paderstadt, die Bef. einer gebild., intelligenten, mittelalt., aus guter Fam., im Alter von 19 bis 24 J. Damen mit edelst. Herzensbild u. tadelloser Berg., mögl. a. d. Damenschneiderei (Direktrice od. selbständ.), werden gebeten nähere Off. unter D. 637 an den Taabl. Verlag zu richten. Anbahnung d. Eltern od. Verm. sehr angen. Vermittl. werden nicht verwendet. Dr. werden u. ehrenw. D. zurückgel. Schöne Aussteuer erwünscht. Barvermögen nicht Bedingung.

Besserer Schneider

ändert und wendet tadello. Herrenkleider? Off. u. Nr. 634 Taabl. Verlag.

Sa. Herr sucht

Klavier z. Ueben.

Off. u. Nr. 633 Taabl. Verlag.

Bereinslokal frei!

Selbstentwurf 7.

Wo kann junge Frau

Maschinenarbeiten

erlernen? Näheres nach

Uebereinkunft. Offert. u. Nr. 631 an d. Taabl. Verlag.

Bessere

Freimarken - Sammlung

gegen hohe Zinsen zu be-

reihen gesucht. Offerten u. Nr. 631 Taabl. Verlag.

Ber tagiert alte

Briefmarken

u. Stempel?

Off. u. Nr. 632 Taabl. Verlag.

Persönlicher Auftrag!

Bornehm. dist. Anbahn.

Deal. Ehen durch meine

Bezieh. bis zu den ersten

Gesellschaftl. Damen m

groß. Vermö., sow. reiche

Fabrikanten, Gutsbes. u.

Landw. Töchter, wo Einb.

erm., beauftr. mich pass.

Ehen zu verm. Vermittl.:

auch in jüd. Kreisen.

Frau Ella Köster,

Grabenstraße 2. 2. Stod.

Viels vermög. Dam n w.

haldige glückliche Heirat!

Herren, w. such o. Heirat

Vorm., erh. ko-stenl. Ausk.

d. Concordia Berl'n O. 31.

Wohl Mädchen, 25 J.,

die Bekantn. eines

brav. Mannes, zw. Heir.

Off. u. Nr. 631 Taabl. Verlag.

Fräulein

Mitte d. 30er, hier fremd

im Geschäft u. Haushalt

erfahren, sucht auf die-

weise die Bekantn. e.

Herrn zwecks Heirat zu

machen. Nur ernstl. Off.

unter Chiffre 3. 634 an

den Taabl. Verlag. An-

onym zwecklos.

Handwerker

45 J., evg., mit 1 Kind,

sucht ein a. Mädchen od.

Handl. Witwe o. Anb.

40-45 Jahre, zw. Heirat

kennen zu lernen. Off. u.

Nr. 635 Taabl. Verlag.

„Angewandte Kunst Wiesbaden“

G. m. b. H.

Wiesbaden, Leipziger Str. 40/41, Tel. 404

Leipzig, Schlegelstraße 11

Frankfurt a. M., Petersstraße 1, Tel. 8.3534

Raumkunst, Kunstgewerbe.

„Grabdenkmal- u. Friedhofskunst Wiesbaden“

Ornamentk., Werbekunst.

Künstlerische Leitung: Karl Hopps, Architekt d. D. S.

Pachtgefuge

Baumstück

oder Acker zu pachten gef. Gute Bewirtschaft. garant. Off. u. Nr. 636 Taabl. Verlag.

Garten

20-25 Ruten, im Süden Wiesbadens (Bahnhofs- viertel, Biederich oder Mosbacher Str.) zu pacht. gesucht. Angebote nach Adolfsallee 9. D. B., erb.

Zu pachten gesucht Garten od. Gartenland mögl. Nähe Bahnhof, Adolfsallee, Mosbacher Straße. Preis Neben- lache. Off. u. Nr. 632 an den Taabl. Verlag.

Unterricht

Mainzer Pädagogium Mainz

Kaiser-Friedrichstr. 25. Vorbild. für Einj., Ob- sel., Prim. u. Abit., auch f. Dam. Herbst 20 u. Ostern 1921 bestand. alle, außer 1 Schüler. Herf. 21 be- stand. alle Prüflinge das Meisterschülerband. (Früh- einjähr.), 3 früh. P.-uf. bestanden alle Schüler.

Volksschüler

erlangt. nach kaum einj. Vorb. d. Einj.-Preis- zeugn. u. die Reife f. Oberjet. Einz. jederb. Tropf. frei. Sprechzeit 11-12 1/2 Uhr. Fern- sprecher 3173. P 151

Junges Professor erteilt Deutschen Unterricht. Off. u. Nr. 631 Taabl. Verlag.

Unterricht u. Nachhilfe erteilt Studienreferendar. Off. u. Nr. 632 Taabl. Verlag.

Wer erteilt

gebild. Herrn, Mitte 30, Rhetorik-Unterricht?

Angebote unter D. 631 an den Taabl. Verlag.

Klavier-, Gitarre-, Mandol. Unterricht

erteilt gründlich und billig geprüfte Musiklehrerin. 28 Emser Straße 28, 3.

Methode Dr. E. Jaques-Dalcroze

Hollerau-Gent

Körperteknik, rhythmische Gymnastik, Plastik, Tanz.

Kurse, Privatstund. an Kinder u. Erwachsene erteilt

Chilla Schlichter

geprüfte Lehrerin der Meth. Jaques-Dalcroze, frü er Lehrerin für berufliche Ausbildung an d. Bildungsanstalt J. L. Hollerau-Dresden. Nachf. von A. U. Hacker. Sprechzeit 12 1/2 Uhr Oranienstraße 53.

Hauslehrer

tücht. gut empf. täglich 2 Stunden für 2 Kinder gesucht. Off. mit Reize u. Gehaltsanträgen u. D. 633 an den Taabl. Verlag.

Franz., Deutsch, Engl. Studien-Assessor Grün, Dotzheimer Str. 31, I. r. Vorbereitung zum tech. Studium. Mathematik, Darstellende Geometrie usw. Stunden erteilt Ingenieur Häntel, Adolfsallee 1, I. r.

Kaufm. Privatschule

Herm. & Clara

Bein

Kirchgasse 22 an der Luisenstraße. Beginn neuer Vorm-, Nach- und Abendkurse. Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.

Steuererklärungs- u. Buchführungskursus

beginnt Dienstag, d. 17., abends 8 Uhr. i. Fächer- Annunzial. Wellrich-straße 21 (im Gäßchen). Bücherrevisionsgesellschaft „Perfur“

Klavier-Unterricht w. gründl. ert. Ballufer Straße 3, Part.

Hollm-Unterricht für Erw. gesucht. Angeb. mit Preis unter Nr. 635 an den Taabl. Verlag.

Gesangsunterricht

erteilt namhafte Konzerti- nantin (Deutsch, Engl., Franz., Holländ.) Schriftl. Anfrag. unt. Belcanio B. 633 an den Taabl. Verlag.

Ruderlehrer

für Sommermonate ab 6 Uhr abends sucht Ruderklub Wiesbaden 1888.

Verloren * Gefunden

Gold. Armband

mit Uhr, Weg Kurhaus, Part. Luisenstr., Rheinstr., Adolfs-Str., verloren. Finder erh. hohe Belohn., da siefes Erbstück, bei Weber, Ellwiler Straße 17, 3 r.

Gefunden

graviert. Kränzel. Abzuhe en. Juwelier Grün, Langgasse 26.

Es wird höflichst derjenige, welcher am Mitt- woch, den 11. Januar, zwischen 6 u. 7 Uhr abends, die in einer Droste zurückgelassene

Wittentafche

gefunden hat, mit einlegendem Pak, auf den Namen Mateles, erucht, dieselbe gegen hohe Belohnung abzugeben im Hotel „Kronprinz“, Taunusstraße.

Geschäftl. Empfehlungen

Möbel u. Pianos werden wie neu aufpol. repariert. Eichen-Möbel umgibt in mod. Farb. Staubner, Rheins. Str. 15

Aufarbeiten

von Matten 60 Mt., Sprungr. 70 Mt., sowie alle Holzern. d. Dres- saupt, Abreißstr. 87, 1.

Tanzinstitut Anton Deller u. Frau

Wohnung: Hellmundstraße 51, Parterre.

Zu unserem Mitte Januar beginnenden

Tanz-Kurse

bitten wir um gefl. weitere Anmeldungen.

Für unsere am Montag, den 16. und Mittwoch, den 18. Januar beginnende

Tanz-Kurse

nehmen wir noch weiteren Anmeldungen freuntl. entgeg. Privat- unden jederzeit ausgeniert (auch für ältere Personen). Großer, geheizter, privater Lehrsaal.

Tanzschule W. Klapper u. Frau

Alte Schwalbacher Straße 10 Eingang von Mauritiusstr. (Frühere Gewerbetätte.)

Sauers Tanzschule

G. W. Windschild und Frau Adelheidsstraße 33. Fernruf 6010.

Zu unserem

Tanz-Kursus

litten wir um baldgef. Anmeldungen.

Tanzschule Donecker

Wohnung: Bücherstraße 17, 1.

Tanzschule W. Krumm u. Frau

Bismarckring 42. Telefon 4495.

Zu unseren Ende Januar beginnenden

Tanzkursen

sind noch Anmeldungen erwünscht.

Abhanden gekommen ist

Wolfshund

schwarz u. gelbe Brust u. Blüten. Freitag, Doh- heimer Straße. Wieder- bring. Belohn. Raubeim, Wellenburgerstraße 10.

Perdu

milien berger, un an, grand, gri-jaune, répondant nom Harald. Bonne récompence. S'adr. Café Laut, 3 Röd'sstr.

Abhanden gekommen ist

Gold. Armband

mit Uhr, Weg Kurhaus, Part. Luisenstr., Rheinstr., Adolfs-Str., verloren. Finder erh. hohe Belohn., da siefes Erbstück, bei Weber, Ellwiler Straße 17, 3 r.

Gefunden

graviert. Kränzel. Abzuhe en. Juwelier Grün, Langgasse 26.

Es wird höflichst derjenige, welcher am Mitt- woch, den 11. Januar, zwischen 6 u. 7 Uhr abends, die in einer Droste zurückgelassene

Wittentafche gefunden hat, mit einlegendem Pak, auf den Namen Mateles, erucht, dieselbe gegen hohe Belohnung abzugeben im Hotel „Kronprinz“, Taunusstraße.

Heute morg'n 7 Uhr entschlief sanft nach kurzem schwerem Leiden unser lieber Onkel und Großonkel

Josef Ringel

im Alter von 75 Jahren.

Die Trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Stiftstraße 21, den 13. Januar 1923.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt. — Von Kran- spenden bittet man absehen zu wollen.

PRYM'S ZUKUNFT DRUCKKNOPF

WILLIAM PRYM
G. * M. * B. * H.

*** DIE WELTMARKE ***

STOLBERG RHL D
BERLIN C 2 WIEN 1

P 130

Schweizer Stickerei-Manufaktur
W. KUSSMAUL
Hauptgeschäft: Rheinstraße 39. Filiale: Langgasse 14.

Schluss
des
Inventur-Ausverkaufs
Mittwoch, den 18. Januar.

Grosch's Tee

der edelste!

Generalvertreter: Hans Schlink, Wiesbaden, Erbacher Str. 6. Tel. 3703.

F 69

- Verkaufsstellen:
- Fa. A. Dienst, Wiesbaden, Saalrasse 30
 - Fa. J. Gruel, Wellritzstrasse 9
 - Fa. Christine Hann, Waterloostrasse 1
 - Fa. Ed. Schneider, Rüdeshimer Str. 14
 - Fa. Otto Unkelbach, S hwalbacher Str. 99
 - Fa. Geschw. Wernig, Oranienstrasse 13
 - Fa. Josef Schmitt, Nettelbeckstrasse 13
 - Fa. Dtsch. Colonialwarenhaus Th. Zach, Wiesbaden, Hafnerasse 1.

Rolläden repariert
Spezial-Werkstätte Wilh. Krombach
Frankenstr. 19. Telefon 2693.

Ausgabe neuer Brotarten
im ehemal. Museum, 2. Stod, Zimmer 43/45.

a) An Haushaltungen mit Namensanfangesbuchstaben

- A-Bo Montag, den 16. Januar;
- Br-E Dienstag, den 17. Januar;
- F-G Mittwoch, den 18. Januar;
- H Donnerstag, den 19. Januar;
- J-K Freitag, den 20. Januar;
- L-Mo Samstag, den 21. Januar;
- Mu-Q Montag, den 23. Januar;
- R-Sa Dienstag, den 24. Januar;
- Sch Mittwoch, den 25. Januar;
- Se-V Donnerstag, den 26. Januar;
- W-Z Freitag, den 27. Januar;

b) an Anstalten, Hotels usw. mit Haushaltsausweisen Nr. 50 000 und darüber: Samstag, den 28. Januar.

Die Ausgabehalter sind geöffnet von 8 $\frac{1}{2}$ -12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 3-5 $\frac{1}{2}$ Uhr (auch am Samstag). Bei der Ausgabe sind vorzulegen: Haushaltsausweis und Markenausgabekarte.

Die freie Brotart besteht 30 Wochenfelder (Marken) vor. Die jeweils gültige Wochenmarke wird von jeder beliebigen wählenden hiesigen Brotverkaufsstelle geliefert; dieser ist es vorbehalten, die Marke von dem Stammabschnitt abzutrennen. Das System der festen Kundenschaft endigt mit dem 5. Februar d. J.

Wiesbaden, den 12. Januar 1922.
Per Magistrat.

Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750
14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 120.- an

Luorne Auswahl stets am Lager.

Bok 70 Kirchgasse 70
Tel. 6139.

+ Magerteil. +

Schöne volle Körperform durch un. orient. Kraftpillen, auch für Rekonvaleszenten und Schwache. Preisgekrönt, gold. Med. u. Ehrendiplom in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Gewichtsverlust, ganz unbeschädigt. Versil. empf. streng reell. Viele Danksch. Dr. Dole 100 Stüd 12 Pf. Postanweil. oder Nachn. Fabrik D. Franz Steiner u. Co. G.m.b.H. Berlin W. 30/79.

Für Brautleute

verkauft noch, so lange Vorrat reicht, zu **alten Preisen**, weil aus Abschlüssen von Aug. u. Sept. vorigen Jahres herrührend, kompl.

Schlafzimmer, Küchen, Flurtoiletten etc. Einzel-Möbel

Verkauf geg. Cassa u. a. Teilzahlung

Möbel-Haus J. WOLF
Friedrichstr. 41

D. R. P.

Echne- u. Gletschuhketten

Wagner's D. R. P.

sofort lieferbar für Personen- und Lastkraftwagen in allen Größen.

Prospecte und Preisangebote kostenlos.

E. Nortmann, Ing.
Wiesbaden, Raunthaler Str. 8. - Tel. 3435.

WALTER HINNENBERG
BELEUCHTUNGS- u. HEIZUNGSAPPARATE
WIESBADEN
LANGGASSE 3
TEL. 6001 u. 5734

Verpachtung der Gemeinde-Feldjagd Groß-Zimmern

Am Montag, den 6. Februar l. J., nachmittags 3 Uhr, findet im Rathausaal zu Groß-Zimmern die Verpachtung der Feldjagd der Gemeinde Groß-Zimmern durch öffentliche Versteigerung auf die Dauer von 6 Jahren statt. Das Jagdgebiet, welches ungefähr 1000 Hektar umfasst, ist in drei Jagdbezirke eingeteilt und wird sowohl im ganzen als auch getrennt ausbezogen. Die Verpachtungsbedingungen, deren Bekanntgabe im Versteigerungstermin erfolgt. Ehen vorher bei der unterzeichneten Bürgermeisterei eingesehen werden, wofür sich ein Lageplan des Jagdgebietes ausliegt.

Die Jagd, welche leicht zu erreichen ist, da die Bahnstation Groß-Zimmern der Bahnhöfen Darmstadt-Groß-Zimmern und Offenbach-Reinheim in mitten des von der Gersprenz durchflossenen Jagdgebietes liegt, zeichnet sich durch einen guten Wildstand aus.

Groß-Zimmern, den 11. Januar 1922.
Bürgermeistererei Groß-Zimmern.
Stücker.

In 15 Stunden Klavier

od. Harm. lernen Sie. Vorkenntnis l. jed. Alter nach d. einfachst. u. best. Weltnotenschrift Rapid. Aufklar. frei, geg. Porto auf schriftl. Anfr., mündl. v. 12-2 u. 6-7 nachm. d. Heger-Otto, Schiersstr. 9, 1 l.

Mandolinen Gitarren, Bandoneons, Geigen.
Stang, Steigstr. 15. - Tel. 4960.

Ganz besonders **Preiswerte Decken**

Ein grosser Posten
graue **Schlafdecken** 140/190 b. **46.50**
150/200 cm Stück 78.00, 49.50,

Ein Posten
Jacquard-Decken **108.00**
140/190 cm Stück

Ein sehr grosser Posten
Woldecken grau, einfarbig, **148.00**
Qual., Grösse 170/210 bis 170/235 cm, Stück
prachtv. fleischige

Ein Posten
Pferde-Decken **72.00**
sehr preiswert Stück

Ein Posten
Biber-Bettfücher **69.00**
weiss, 135/185 bis 150/200 cm . Stück 80.00,

Ein Posten
Biber-Bettfücher **69.00**
farbig, 135/185 bis 150/200 cm . Stück 87.50,

Joseph Wolf
Kirchgasse 62 gegenüber dem Marienplatz

STOEWER



STOEWER-WERKE
AKTIENGESELLSCHAFT
VORMALS
GEBRÜDER STOEWER
STETTIN

**PERSONEN-UND
LASTKRAFTWAGEN**
ALLER ART
**FLUGMOTOREN
MOTORPFLÜGE**

HEINZ NEEMANN

Spezialarzt

am San.atorium starzt,
im Ausland approbier,
**Haut-, Geschlechts-,
Frauenl., Blutprob. etc.**
Wiesbaden,
Marktstr. 6.
10-1, 4-7. Sonnt. 10-1.

Benzin hat abzugeben
Dobal, G. m. b. H.,
Kaiser-Friedrich-Ring 45.
Telephon 6135.

Ausfahrten v. Wagons
uvm. Polen u. Stämmen,
Brennholz, mittels Last-
auto oder Pferde empf.
billigst Güttler u. Wief.
Dohbeimer Straße 121.
Telephon 3896.

Zuverlässigkeitsfahrt Norweg. Hochgebirge Oktober 1921 **ERSTER PREIS** von über 40 internationalen Teilnehmern.
Generalvertreter: **Tannus-Garage und Reparaturwerkstätte G. m. b. H.** Wiesbaden, Adolfsstraße 12. Tel. 2640.

G. D. A.

(Gemeinschaft deutsch. Automobilfabriken)

N. A. G.

(Nationale Automobil-
Gesellschaft, Berlin)

Hansa-Lloyd Bremen
Brennabor Brandenburg
Hansa Varel i/O.

Alleinvertretung für Wiesbaden und Rheinhessen:
Motorwagen-Gesellschaft m. b. H., Wiesbaden,
Schliersteiner Straße 21b. Fernruf u. Nr. 5969.

Sofort oder kurzfristig lieferbar:

8/24 PS. Brennabor-Phaeton
4- und 6-Sitzer. — Letzte Sporttype.

10/30 N. A. G. Chassis
mit sechssitziger Spezialkarosserie Kruck.

Beamten- u. Bürger-Konsumverein

Rhein-Main — E. G. m. b. H.

Telephon 6253 u. 6233. Sitz Wiesbaden. Büro: Adelsheidstr. 53.

Bilanz pro 30. Juni 1921.

Aktiva.		Passiva.	
Kassen-Konto	75 376.15	Anteil-Konto	488 612.58
Kassen-Konto (Beleggeld)	2 100.—	Reservefonds	45 000.—
Waren-Konto	3 497 676.25	Bank-Konto	924 917.60
Rohlen- und Bädereibehand	65 248.47	Konto-Korrent-Konto	899 604.86
Kautions-Konto (Fernspreckgebühren)	8 400.—	Liquidationsfonds-Konto	15 000.—
(Personal)	2 130.—	Sparfloss-Konto	981 592.07
Gas- und Wasserwerk (Guthaben)	530.—	Steuer-Konto (Umsatz)	160 000.—
Beteiligungskonto (G. E. Z.)	6 664.96	Kautions-Konto (Personal)	2 130.—
" Genossenschaftsbank	20 000.—	Guthaben ausgeschiedener Mitglieder	8 844.15
" Kartoffel-Lieferungsges.	12 500.—	Rückguthaben	290 000.—
" Ringer Volksbank	60.—	Reingewinn	824.57
" Lebensm.-Bez.-Berein.	3 0.—		
Inventar-Konto	125 000.—		
	3 816 558.83		3 816 525.83

Mitglieder- und Sattsummen-Übersicht pro 1920/21.

Mitglieder:	Anteile:	Mitgl.-Guthaben:	Sattsummen:
Bestand am 1. 7. 20	5445	RM. 237 625.79	RM. 1 103 400.—
Zugang bis 30. 6. 21	2031	" 259 830.94	" 411 800.—
	7476	RM. 497 456.73	RM. 1 515 200.—
Abgang bis 30. 6. 21:			
a) Tod	15		
b) Abgang	61		
c) Auflösung	72	148	RM. 8 844.15
	148	7428	RM. 29 600.—
Bestand am 1. 7. 21	7328	RM. 488 612.58	RM. 1 485 600.—

Beamten- u. Bürger-Konsumverein

Rhein-Main — E. G. m. b. H.

Der Vorstand: **Der Vorsitzende: Martin Geiser.**
Franz Eitersbach, Otto Werner, Max Fröhgode

Der Aufsichtsrat: **Der Vorsitzende: Louis Hoyer.**
Sch. Rat Dr. Hardtmuth, Theodor Brinkmann

P 340

Dem Weinhandel

empfehlen wir unser **grosses Lager** zu **billigsten Preisen** in
Mosel-, Saar- und Rheinweinen und Spirituosen
zur promptesten und sorgfältigsten Effektuierung.
Ferner tüchtige, seriöse, **branchekundige Vertreter** gesucht, welche
an unermüdetes Arbeiten gewöhnt sind und in **Moselwein** nur unser
Haus vertreten wollen.

Trierischer Winzerverein Trier
(Vereinigung von Winzern und Winzergenossenchaften).

Gasgefüllte Lampen

Flack, jetzt: **Luisenstr. 25**, gegenüber
dem Rea-gymnasium. Telephon 747.

Gebr. Flaschen

30 000 1/2 l. Rotb. aus Schlegelgl., 15 000 1/2 l. braune
Rhinweinfl., 15 000 1/2 l. grüne Schlegelgl., 15 000 1/2
Schliffaschen, 30 000 1/2 l. Schlegelgl. hat sofort abzugeben

J. Guffstein, Flaschen, Frankfurt a. M., West
Riedstraße 13. Telephon 548 Amt Haus. P 69

Deutsch-jüd. Künstler-Gesellschaft.

Schwalb. Str. 8 Wintergarten Telephon 6029.
Montag, 16. Jan. 1922: **Großer heiterer Abend.**
Chaim reist nach Amerika
Lebensbild in 4 Akten mit Gesang von Rudolf Max,
bearbeitet von S. Bergman.
Kartenvorverkauf: Hotel Kronprinz Taunusstraße,
Tel. 6058, Hotel Saalburg, Saalgasse, Tel. 6044, Hrn.
Erteschik, Delikat.-Hdl., Taunusstr. 31, Tel. 6085,
Hrn. A. Fränkel, Zigarren u. Zigaretten en gros,
Häfnerg. 12, Tel. 5100, im Wintergarten, tagl. v. 10-1
u. v. 3-5, sowie a. Abend a. d. Kasse v. 6 Uhr ab.
Einlaß 7⁰⁰, Anfang 8 Uhr. Nähr. auf den Plakaten.

Diese Woche

Papier- und Schreibwaren

zu **Extrapreisen.**

Billett-Briefpapier 100 Bogen	5.50
Billett-Briefpapier mit Wasserlinien, 50 Bogen, 50 Umschläge	7.75
Geschäfts-Umschläge , farbig, 100 Stück 4.75, 1000 Stück	45.00
1 Posten Kassetten Stück 9.50, 5.25,	4.95
1 Kasette Briefpapier , Leinen, mi. gef. Umschlägen, 50 Bogen, 50 Umschläge	15.00
1 Kasette , enthalt.: 1 Schreibblock, Leinen- papier und 25 weiße Umschläge	12.50
1 Schreibblock , liniert od. unlin., 50 Blatt 6.95,	6.50
1 Oktav-Schreibblock , 50 Bl., liniert od. unl.	3.50
Stenogrammblocks Stück	1.25
Butterbrotpapier Rolle	1.75
Normaltinte Liter	9.50
1 Posten Federhalter jedes Stück	25 Pf.

Bormass

G.
m.
b.
H.

Hansa-Hotel- Restaurant

Sonntag, den 15. Januar 1922:
Mittagessen Mt. 20.-

Kraftbrühe mit Einlage
—
Sechschschnitt in Weißwein
—
Kartoffeln
—
Roastbeef mit Gemüse

Wiesbadener „Theatergesellschaft“
Sonntag, den 15. Januar 1922:
Weihnachtsfeier.
Gr. humoristische u. theatralische Unterhaltung m. Tanz.
Anfang 8 Uhr, in d. „Germania“, (Def. A. Ringel),
Platter Str. 168. Es ladet höfl. ein
Der Vorstand.

Humanistisches Gymnasium

Mittwoch, den 25. Januar, abends 7^{1/2} Uhr
im Saale des Kasinos:
Die Perser von Aeschylus
Musikalisch-deklamator. Aufführung.
Musik von Bernard von Meiningen.
Chor u. Deklamator.: Schüler d. Gymnas.
Orchester: Städtisches Kurorchester.
Leitung: Oberstudien-dir. Dr. Preisling.
Karten zu 10, 6, 3 M. bei Stöppler (Rheinstr.)
Ertrag für die Schüler-Bücherei. P 213

Seelbacher Zither-Berein.

Sonntag, den 15. Januar, in den Räumen des
„Schwalbener Hofes“, Emier Straße 44:
Weihnachts-Feier
verbunden mit Konzert und Tanz, wozu wir unsere
Freunde und Gönner ergebenst einladen.
Anfang 3 Uhr nachm. Der Vorstand.

Wiesb. Klub „Helvestia“.

Sonntag, den 15. Januar, im Saale „Zur
Adelshöhe“ (Def. Reuchner):
Große humoristische Unterhaltung mit Tanz
unter gut. Mitwirkung der W. Th. G. „Lustige Bühne“
Anfang 3 Uhr. — Gr. Überraschung.
Es ladet freundlich ein. Der Vorstand

Die Firma J. BACHARACH

beehrt sich ergebenst mitzutellen, daß
im

Inventur-Ausverkauf

diese Woche

Kosbare Pelzmäntel
Pelzbesezte Stoffmäntel
Wertvolle Modell-Konfektion
Jacken-, Nachmittags- u. Abendkleider

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
zum Verkauf gelangen.

Im Hutgeschäft Webergasse 2:

Sämtliche im Ausverkauf noch vorhandenen Hüte
werden zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben.
Sport-, Samt-, Strohhüte, Straßen- und Abend-Hüte
per Stück 200 Mk.

K94

Große Mobiliar- Versteigerung.

Donnerstag, den 19. Jan.,
und Montag, den 23. Jan.,
vormittags 9½ bis 3 Uhr durchgehend,
ohne Pause, versteigere ich zufolge Auf-
trags in meinem Versteigerungslokale

22 Wellribstraße 22

das in bestem Zustande befindliche Mobiliar aus 8 Zimmern und Küche, als:

- 1 hocheleg. Speisezimmer-Einrichtung (Renaissance) mit reich. Handschnitzerei, Büfett, runder Patent-Ausziehtisch, 10 Stühlen mit Seidenbezug;
- 1 prachtvolle Speisezimmer-Einrichtung (Barock), besteh. aus: Büfett, Ausziehtisch, 10 Stühle mit Seidenbezug;
- 1 hell Ruhb.-Schlafzimmer-Einrichtung, besteh. aus 2 Bettstellen mit Spiralfeder- und Korbhaarmatratzen, 2tür. Spiegel-Schrank, Waschtollette mit weiß. Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachttischen mit Marmor, 2 Stühlen, Handtuchhalter;
- Küchen-Einrichtung, best. aus: Küchenschrank, Anrichte, Tisch, 2 Stühlen;
- sehr gute Postergarnit., Sofa, 2 Sessel;
- sehr gute Ruhb.-Waschkommode mit weißem Marmor und Spiegelaufsatz,

Ruhs. und lackierte Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, sehr schöner Ruhb.-Sofa-Umbau mit Facettenspiegel, eleg. Ruhb.-Vertiko, 1- und 2tür. Ruhb. u. lackierte Kleiderchränke, Vitronen, Diplomatenschreibtisch mit Kollschranken, Ruhb.-Damschreibtisch, runde, ovale und viereckige Ausziehtische in Ruhs. und Mahagoni, Kisp., Serierschrank und Bauernische, Ruhs.-Weilerpiegel mit Trumeau, Goldspiegel, sehr schöner Venez.-Spiegel, div. andere Spiegel, Ruhs. hochhäuptige und andere Betten mit Korbhaarmatratzen, sehr gute Federbetten u. Kissen, Daunensieppdecken, Kameltisch, Diwan, einzelne Sofas u. Sessel, Chaiselongue, 2 Lederessel mit echtem Lederbezug, 6 Ruhb.-Lederstühle, Ruhb.-Salon- und Rohrstühle, Stageren, Panelbretter, Gedagerten, Schaulstuhl, Klavierstuhl, Bettstuhl, Klavierbank, geflochtene Balkenbank und 2 Sessel, Feder- und Balzweppf., Regulator und andere Uhren, iranische Wand mit Bleiverlänger, Blumenstrüpe, Blumentische und Säuber, Schüler-Schreibtisch, sehr schöne Delgemälde und andere Bilder und Bilderrahmen, Geige mit Kasten, prachtvoller Geweihlüster für Elektr. und Gas, sehr schöne Gewelche und Klehdöpfe, sehr schöne elektrische Kälter, Zuglampen, Pendel, elektr. Tischlampen, elektr. Salon-Ständerlampe (Majolika u. Bronze), elektr. Whgeleisen, el. Schwachstrom-Hellapparat zur Selbstbehandlung, sehr gutes Herrenfahrrad in Freilauf, Lederbank, sehr schöne Alceiderständer in hell Ruhs. (passend für Hotels), Zimmerpodium mit Balustrade, sehr gute Teppiche, Läufer und Vorlagen, sehr schöne eiserne Fellvorlage, fast neuer Vakuum-Selbstreiniger, Staubsauger, Bohrer, Ripp- u. Koffelgegenstände aller Art, sehr gute Vorhänge, Portieren, Chaiselongue- und Tischdecken, Handnähmaschine, 3 nitbadewanne m. eingebauten Gas- od. Gartentische, Stühle u. ränke, Waschmaschine, Messerputz- und Ringmaschine, Ablaufretter, Stehleiter-Feuerstuhl Triumph Glas, Porzellan, Weingläser;

7. sehr gutes massives Bierbüfett mit Majolika-Biersäule, Nickel plattierter Kupferplattenbelag u. dazu passenden Gläserschrank mit Spiegel und Fensterverglasung, sehr gute Ledentische, weiße Marmorplatte, kl. Eisschrank;
8. 1 Flach-Rolle mit 40 Ztr. Tragkraft freiwillig meistbietend gegen Vorzahlung.

Besichtigung ab Montag während der Geschäftsstunden.

Georg Jäger

beleid. Taxator u. öffentl. angest. Auktionator
Wellribstr. 22. Gebr. 1897. Teleph. 2448

Ihre Bluse kommt

 nur zur Geltung, wenn Sie den richtigen Büstenhalter tragen. Man braucht große Auswahl um den richtigen Büstenhalter zu finden. 20-25 Fassons in Büstenhaltern stellen wir Ihnen in Auswahl aus: Batist, Seide, Trikot, porös, Chiffon, Tüll usw. Preis von Mk. 22.- bis 180.-
Corsethaus Robita
nur Langgasse 25 .: Telephon 2309.

Taurus-Garage

fährt
Tag und Nacht!

Fernruf 2640 und 88.

Wir retten Ihre Haare!

Verlangen Sie kostenlos Prospekt.
Kur- und Heilanstalt Schloß Falkenberg
bei Grünau 851 (Mark).
Bedeutendst. Institut f. Haarwissenschaft.

Wiedereröffnung!

An das P. P. Publikum die gefl. Mitteilung,
daß ich unter dem Namen

Groß-Auktionshaus Botie

Büro Moritzstr. 28, Seltengebäude

die frühere Auktionshalle Bender wieder eröffnen habe und großzügig fortführen werde. — Ich übernehme jegliches große und größte Objekt zur Versteigerung, Schätzung etc. und werden alle Aufträge sachgemäß unter kulantester und realster Bedingung erledigt. Auskünfte etc. werden im Büro Moritzstraße 28, im Seltengebäude Parterre rechts, erteilt. .: Telephon 1847

Geschlechtsleiden

und ihre Behandlung durch unschädliche lang-erprobte Kräuteruren ohne Einspritzung und ohne Berührung bei frischen und veralteten Leiden. Ausführl. Broschüre mit Anweisung zur Selbstbehandlung und vielen Dankschreiben versendet diskret gegen Mk. 5.—
Dr. S. S. Raueliser, med. Verlag, Hannover, Odeonstr. 8.

Vormärtsstrebende und Erfinder

gute Verdienstmöglichkeiten? Anklärung u. Anregung gebende Broschüre. Ein neuer Geist? Sendet gratis
F 162

K. Erdmann u. Co.
Berlin.
Königsärter Str. 71.

Warum meine billigen Preise?

Keine Ladenmiete! — Keine Spesen!

Herrn-Sohlen 40 Mk. | Gummisohlen f. Herr. 22 Mk.
Damen-Sohlen 32 Mk. | Gummisohlen f. Dam. 18 Mk.

Is Material. — Bedienung so ort. — Is Handarbeit.

R. Neusel, Schuhmacher Hochstättenstr. 16, Dth. 2.
Engan durch den Hof.
Schuhe werden auf Wunsch abgeholt und zugestellt.